

INTERN



Ausgabe 175 – Februar 2022

UNSER NEUES GEMEINDE- HAUS

DARAUF KÖNNEN
WIR STOLZ SEIN.

06 **Gemeinde Hittnau**
Diese Kandidatinnen und
Kandidaten treten bei den
Wahlen 2022 an

13 **Schule Hittnau**
Dachsanieierung
der Mehrzweckhalle
dringlich

28 **Loipen-Pintli 2.0**
Strahlt in der
Winterlandschaft



Im Februar starten unsere nächsten

Aqua-Fit-Kurse

Aufgrund der Halli Bauma Sanierung bieten wir Aqua-Fit-Zusatzkurse an, unter anderem:

Montag, 14.15 – 15.00 Uhr in Bäretswil
Mittwoch, 07.45 – 08.30 Uhr in Bäretswil

Weitere vereinzelte freie Plätze in allen anderen Kursen auf Anfrage, siehe unsere Homepage.

www.aquafit-zuerioberland.ch

Wir beraten Sie gerne!

Info und Anmeldung

Barbara Leimgruber

052 386 13 71 / 079 562 36 75

GEMEINDE HITTNAU

INTERN

Präsenz zeigen in Hittnau

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die nächste Ausgabe vom 1. April 2022!

Inserateschluss: 10. März 2022

verlag@hittnauintern.ch, www.hittnauintern.ch

VELO LADE

8335 HITTNAU

WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH

043 / 288 84 80

Bist du auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?

Wir suchen dich – bewirb dich jetzt.

Weitere Infos unter:
www.strohmeier-ag.ch



SEIT ÜBER 30 JAHREN SIND WIR IHR INNOVATIVER, VIELSEITIGER UND ZUVERLÄSSIGER PARTNER IM BEREICH DER GEBÄUDEHÜLLE.

Unsere langjährige Erfahrung in den verschiedenen Bereichen der Gebäudehülle ermöglicht uns, Ihr Projekt branchenübergreifend und aus einer Hand zu planen und zu realisieren. Wir lieben Gebäudehülle und das aus Leidenschaft, für Qualität und Nachhaltigkeit.

BS//STROHMEIER AG

Dach Wand Spengler Solar Energie

Industriestrasse 5

8620 Wetzikon

Telefon 044 970 38 00

info@strohmeier-ag.ch

www.strohmeier-ag.ch



Neues angehen und Vorsätze umsetzen



Frisch herausgeputzt präsentiert sich das neue Gemeindehaus von Hittnau. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden sind bereit für die täglichen, vielfältigen Aufgaben und freuen sich auf den Kontakt mit der Bevölkerung in den neuen Räumlichkeiten.

Im Zusammenhang mit dem Neubau wurde auch das Erscheinungsbild der Gemeinde einem Refresh unterzogen. Das neue Logo besticht mit einer klaren Linieneinführung. Es bestätigt die starke Basis der Gemeinde, in Verbindung mit einer modernen, digitalen Ausrichtung, professionell und sympathisch.

Ein neues Jahr bietet immer die Möglichkeit, Neues anzugehen. Vorsätze und Wünsche wollen umgesetzt werden.

Dazu braucht es Initiative, Mut und eine positive Einschätzung. Vielfach helfen dabei schon kleine Veränderungen, um auch das persönliche Bild zu verbessern. Eine neue Kleidung, etwas Make-up oder eine neue Frisur, etwas Make-up oder eine neue Frisur. Viel entscheidender ist aber ein Lächeln auf dem Gesicht, um zufriedener durchs Leben zu gehen und seiner Umgebung zu zeigen, dass Glückshormone die Stimmung steigern.

Es ist erst ein Monat im neuen Jahr vorbei. So bleibt also noch genügend Zeit, am eingeschlagenen Fahrplan festzuhalten und konsequent daran zu arbeiten.

Ausgehend vom neuen Erscheinungsbild der Gemeinde, haben wir als Verlegerin die Titelseite des «Hittnau INTERN» ebenfalls erneuert. Alles andere bleibt unverändert – farbig, lebendig. Mit speziellen Rubriken und interessanten Werbemöglichkeiten wollen wir den erfolgreichen Weg der Hittnauer Dorfzeitung beibehalten. Wir freuen uns auf viele wertvolle Kontakte mit Ihnen.

Für den Verlag
Gusti Stoz

Inhaltsverzeichnis

04 GEMEINDE

11 SCHULGEMEINDE

17 REF. KIRCHGEMEINDE

19 PFARREI ST. BENIGNUS

20 ÄRZTETIPPS

23 SPIEL UND SPASS

25 VEREINE

34 GEBURTSTAGS-INTERVIEW

35 GRATULATIONEN

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau
Ausgabe Nr. 175/27. Jahrgang

Titelbild

Verlag Hittnau INTERN

Herausgeber

Stoz Werbeagentur AG
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 35 50
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

Inserateannahme

verlag@hittnauintern.ch

Weitere Informationen

www.hittnauintern.ch

Nächste Ausgabe Nr. 176

Redaktionsschluss: Montag, 14.03.2022
Erscheinung: Freitag, 01.04.2022

Auflage

1850 Exemplare

Druck

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

Papier

Z-Offset 90 g/m²
FSC-zertifiziert





Abtretende und neue Gesichter in der Gemeindeverwaltung

In den vergangenen und zukünftigen Monaten kam und kommt es zu verschiedenen Personalwechseln bei der Gemeindeverwaltung. Bei den Austritten handelt es sich um Personen mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Gemeindeverwaltung. Neben einer Mutterschaft ergeben sich bei den anderen Abtretenden neue berufliche Herausforderungen in anderen grösseren Gemeinden oder Unternehmen. Den Gemeindeschreiber freut es, allen austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine hohe Fachkompetenz attestieren zu können, welche den neuen Arbeitgebern zugutekommen wird. Das Engagement zugunsten unserer Gemeinde wird verdankt.

Im Rahmen der Neubesetzungen der Austritte und der Reorganisation der Gemeindeverwaltung wurden auch Arbeitsbereiche erweitert und somit neue Stellen geschaffen. Insgesamt wurde der Stellenplan für das Jahr 2022 um 100 Stellenprozente erweitert.

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche bereits im Einsatz sind, haben sich gut in ihre neuen Aufgabengebiete eingearbeitet und bereichern mit ihrem Fachwissen aus anderen Betrieben die Gemeindeverwaltung. Jene Mitarbeiter, die in den nächsten Monaten hinzustossen werden, heissen wir vorab in unserer Gemeinde willkommen.

Neue Abteilungsleitung und neues Mitglied der Geschäftsleitung

Aufgrund des Austritts der langjährigen Leiterin Sicherheit + Gesellschaft, Rahel Tschann, hat sich eine Delegation des Gemeinderates mit der Neubesetzung der Stelle auseinandergesetzt. Aufgrund der vorhandenen Fachkompetenz und der langjähri-

AUSTRITTE	FUNKTION
Jacqueline Moser	Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle
Markus Näf	Materialwart Feuerwehr
Pascal Hofmann	Mitarbeiter Infrastruktur
Rahel Tschann	Leiterin Sicherheit + Gesellschaft

EINTRITTE	FUNKTION
Chantal Ruff	Sachbearbeiterin Planung + Hochbau
Manuel Winkler	Sachbearbeiter Tiefbau + Infrastruktur
Marc Stalder	Mitarbeiter Infrastruktur/ Materialwart Feuerwehr
Michel Egli	Mitarbeiter Infrastruktur
Yvonne Roth	Assistentin Leiter Planung + Hochbau

gen Berufserfahrung konnte die heutige Stellvertreterin Tanja Hindermann für die Leitung der Abteilung Sicherheit + Gesellschaft gewonnen werden. Ab 1. Februar 2022 übernimmt Tanja Hindermann diese verantwortungsvolle und wichtige Funktion in der Gemeinde Hittnau. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Tanja Hindermann viel Freude an den neuen Aufgaben und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit. ■ Christian Schmid

Imagefilm VZGV: Weil wir mit Herzblut dabei sind!

Die Gemeinden und Städte benötigen heute und auch in Zukunft gut ausgebildete Fach- und Führungspersonen, junge und junggebliebene dynamische Berufsleute, welchen der sinnstiftende Inhalt ihrer Arbeit wichtig ist, motivierte Teilzeit-Mitarbeitende, die ihre Lebenserfahrung einbringen und somit die Lebensqualität aller verbessern. Denn Menschen, die mit viel Herzblut ihre Aufgaben in der Verwaltung wahrnehmen, können die Ansprüche der Bevölkerung bedienen und politische Vorstösse zweckmässig umsetzen.

VZGV-Imagefilm online verfügbar

Der Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) hat mit Unterstützung der Gemeinden insgesamt vier Clips produzieren lassen. Reiht man die vier Clips aneinander, entsteht der neue Imagefilm der Zürcher Gemeinden und Städte. Seine Botschaft: Verwaltungen bieten ein enormes Spektrum an spannenden und vielseitigen Jobs. Oft braucht es kreative Lösungen, und nicht zuletzt sind es viele motivierte Menschen, die sich täglich für die Bevölkerung einsetzen, damit es in der Wohngemeinde

rundläuft. Die Hauptrollen wurden von Profi-Schauspielerinnen und -Schauspielern übernommen. Verwaltungsfachleute unterstützten das professionelle Filmteam, welches die Clips produzierte, unter anderem auch mit Statistenrollen. Übrigens wirken zwei Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Hittnau in den Clips mit.

Weitere Erläuterungen zum VZGV-Imagefilm sind der Webseite www.vzgv.ch zu entnehmen. ■ VZGV



Gemeindehaus 2.0: Tag der offenen Tür verschoben

Der geplante Tag der offenen Tür des neuen Gemeindehauses vom 12. Februar 2022 muss verschoben werden. Grund ist die aktuelle Covid-Situation. Für den Anlass hätten die aktuell geltenden Schutzbestimmungen gewährleistet werden müssen, die im Innern von Gebäuden gelten, wenn sich Besucherinnen und Besucher frei bewegen können und etwas konsumieren möchten: 2G+, also geimpft oder genesen und zusätzlich ein aktuelles negatives Test-Zertifikat.

Der Tag der offenen Tür im Gemeindehaus 2.0 soll ein Anlass sein, welcher der gesamten Bevölkerung uneingeschränkt zu-

gänglich ist und in einer ungezwungenen Atmosphäre Kontakte zwischen Interessierten, Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden der Gemeinde- und Schulverwaltung ermöglicht. Unter den aktuell gegebenen Voraussetzungen hätte dies nicht der Fall sein können.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Es ist geplant, die Türen des Gemeindehauses für die Bevölkerung im Lauf des (Früh-)Somers zu öffnen. Das Datum steht derzeit noch nicht fest; wird aber rechtzeitig bekannt gegeben. ■ Christoph Boog

Modernisierung Gemeindeauftritt



GEMEINDE HITTNAU

Im Zuge der Erneuerung verschiedener Geschäftsbereiche, wie auch des bevorstehenden Release der neuen Webseite der Gemeinde Hittnau, wurde das Gemeindelogo erneuert. Gemeindepräsident Carlo Hächler hat bereits in seiner Präsentation an der letzten Gemeindeversammlung den neuen Gemeindeauftritt verwendet.

Weshalb ein neues Gemeindelogo?

Das bisherige Gemeindelogo, welchem der Slogan «ein Stück Heimat» zugrunde lag, konnte mehrheitlich bei den neuen digitalen Produkten nicht mehr überzeugen: Zu filigran, zu verspielt, zu stark mit den Buchstaben ineinander verwoben und zudem sehr schwach im Ausdruck. Das ist das Verdikt nach den ersten Rückmeldungen im Umgang mit den zukünftigen digitalen Anwendungen. Das bisherige Gemeindelogo verschwand in den Informationen der verschiedenen mobilen Anwendungen komplett.

Gemeinsam mit der Stoz Werbeagentur AG, Pfäffikon, welche bereits für andere umliegende Gemeinden erfolgreiche Redesigns konzipiert hat, konnte der Gemeindepräsident zusammen mit dem Gemeindeschreiber die Anforderungen an eine Modernisierung des Hittnauer Gemeindelogos definieren. Nichts grundsätzlich Neues, sondern eine Modernisierung stand zuoberst auf der Vorgabenliste, mit welcher die Agentur das Gemeindelogo überarbeitete. Die Grundelemente bleiben somit erhalten und das bekannte Hittnauer Wappen bekommt mehr Raum, um seine optische Wirkung entfalten zu können.

Funktional, traditionell und doch modern

Das neue Gemeindelogo verbindet viele Elemente und kommt eigenständig und praktisch daher. Es wirkt aufgeräumt, einfach, klar und vereint die für Hittnau wichtigen Elemente wie das Wappen und die Farbgebung. Trotz seiner Dominanz und Präsenz wirkt es im Vergleich mit anderen Gemeindelogos ansprechend und hochwertig. Besonders in den digitalen Produkten entfaltet es eine hohe Wirkung. Dies gilt auch für die Signaletik sowie die Printerzeugnisse (z. B. die Neujahrskarte, welche am 3. Januar 2022 in alle Haushalte verteilt wurde). Nebenbei sei bemerkt, dass das neue Gemeindelogo bereits seit zwei Monaten das neue Gemeindehaus ziert. ■ Christian Schmid



Gestaltungsbeispiel – Neujahrskarte 2022



Diese Kandidatinnen und Kandidaten treten am 27. März 2022 bei den Wahlen an

Gestützt auf die Wahlausschreibung vom 19. November 2021 konnten innert der festgesetzten Frist in allen Behördengremien der Gemeinde Hittnau genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden werden. Die Bereitschaft und das Interesse an einem Behördenamt sind nach wie vor vorhanden und bieten auch die Möglichkeit, die angestrebte Miliztätigkeit als Baustein der eigenen Karriere zu integrieren.

Anlässlich einer früh angesetzten Informationsveranstaltung, aber auch dank persönlichen Gesprächen, die unter anderem auch während der Feiertage stattgefunden haben, konnten sich politisch interessierte Hittnauerinnen und Hittnauer im Detail mit der Behördentätigkeit und den verschiedenen Anforderungen, welche an sie gestellt werden, auseinandersetzen. So sind nun in allen Behörden genügend Kandidatinnen und Kandidaten vorhanden. Mit der Zustellung der Wahlunterlagen ist ab dem 4. März 2022 zu rechnen. ■ Christian Schmid

GEMEINDERAT		5 MITGLIEDER UND 1 PRÄSIDENT		
Name/Vorname	Jahrgang	Adresse	bisher/neu	Partei
Dürr Gabriela	1962	Haselstrasse 36	bisher	Forum Hittnau
Hächler Carlo	1953	Schleifentobelweg 11	bisher	FDP Hittnau
Huber Reto	1974	Im Wiesegrund 8	neu	parteilos
Schnyder Claudia	1964	Wetzikerstrasse 14	bisher	parteilos
Scurio-Lüthi Olivier	1966	Zimbergstrasse 14	neu	GLP/Forum Hittnau

Als Mitglied der Behörde stellt sich Carlo Hächler erneut als Präsident zur Wahl.

SCHULPFLEGE		7 MITGLIEDER UND 1 PRÄSIDENT		
Name/Vorname	Jahrgang	Adresse	bisher/neu	Partei
Beeler Gian Luca	2001	Gizbüelweg 3	neu	Junge GLP
Bhend Thomas	1976	Im Wiesegrund 2	neu	parteilos
Huber Armin	1956	Lindenweg 7	bisher	Forum Hittnau
Krummenacker Nathalie	1975	Pfäffikerstrasse 52b	neu	SVP Hittnau
Kuhn Sandra	1974	Luriweg 37	neu	parteilos
Signer Dübendorfer Muriel	1975	Zelgstrasse 25	bisher	parteilos
Weckemann Matthias	1979	Im Stegacher 4	bisher	FDP Hittnau

Als Mitglied der Behörde stellt sich Armin Huber erneut als Präsident zur Wahl.



RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION		7 MITGLIEDER UND 1 PRÄSIDENT		
Name/Vorname	Jahrgang	Adresse	bisher/neu	Partei
Gautschi Daniel	1965	Oberdorfstrasse 34	neu	FDP Hittnau
Mäder Pascal	1977	Sonnenrain 13	bisher	parteilos
Märki Stephan	1966	Burgwiesenstrasse 9	bisher	parteilos
May Patrick	1986	Ghangetrietstrasse 8	neu	parteilos
Penn William	1950	Furtstrasse 9	bisher	FDP Hittnau
Schweizer Irene	1967	Zelgstrasse 19	bisher	Forum Hittnau
Theiler-Gisler Jacqueline	1979	Huebacherweg 17	neu	Forum Hittnau

Als Mitglied der Behörde stellt sich Stephan Märki erneut als Präsident zur Wahl.

SOZIALBEHÖRDE		4 MITGLIEDER		
Name/Vorname	Jahrgang	Adresse	bisher/neu	Partei
Bettschen Michèle	1979	Dürstelenstrasse 5	neu	parteilos
Bütikofer Andrea	1980	Oberdorfstrasse 77	neu	parteilos
Maione Sabrina	1978	Hurdstrasse 16	bisher	Forum Hittnau
Suter Martina	1983	Luriweg 23	neu	parteilos

EVANG.-REFORM. KIRCHENPFLEGE		7 MITGLIEDER UND 1 PRÄSIDENT		
Name/Vorname	Jahrgang	Adresse	bisher/neu	Partei
Bieri Andreas	1969	Schönaustrasse 29	bisher	parteilos
Brünker Peter	1963	Burgwiesenstrasse 3c	bisher	parteilos
Hotz Glanzmann Irene	1964	Dichterweg 2	neu	parteilos
Rüegg Kristina	1969	Fälmisstrasse 17	bisher	parteilos
Schlumpf-Brühwiler Nicole	1969	Hurdstrasse 12	bisher	parteilos
Senn Beat	1956	Gizbüelweg 1	neu	Forum Hittnau

Als Mitglied der Behörde stellt sich Peter Brünker erneut als Präsident zur Wahl.

Anzeige

SCHNELL AUS DEM HÄUSCHEN: IMMOBILIE LEICHT VERKAUFT.

Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum



**Verkauf, Bewertung, Beratung:
Fragen Sie Ihre Experten
für Immobilien.**

Elliscasis Immobilien GmbH
8620 Wetzikon
www.elliscasis.ch

seit 1998



«Stationäre» Kleinsammelstelle beim Gemeindehaus

Ende 2021 sind 120 m³ Erde für die Baugrube der Kleinsammelstelle Hittnau ausgebaggert und abgeführt worden. Drei Tage nach Baubeginn konnten die sechs vorfabrizierten Unterflurbehälter eingebaut werden.

In den vergangenen Jahren schien es, als ob die Sammelstelle vor dem Gemeindehaus als mobile Lösung öfters mal verschoben würde. Ursprünglich standen die Glassammelcontainer und der TEXAID-Behälter neben dem Velounterstand beim Gemeindehaus. Dort kamen sie dem näher rückenden Neubau des Gemeindehauses 2.0 in die Quere.



Entstehung Kleinsammelstation beim Gemeindehaus

Eigentlich hätten die unästhetischen, verbauten Blechkuben schon lange an einem anderen Ort stehen sollen – nur eine Frage konnte niemand beantworten: Wo sie hinpassen – oder besser – wo sie nicht stören. Auf dem Kiesplatz an der Jakob Stutz-Strasse, unweit vom bisherigen Entsorgungsplatz und nahe bei der Migros, fand sich ein idealer Standort. Die Zufahrt von der Jakob Stutz-Strasse war ideal und es war genug Raum vorhanden, um vorzufahren, in aller Ruhe das Sammelgut auszuladen und es scheppernd und klirrend dem rostigen Blechbehälter in den Schlund zu schieben.

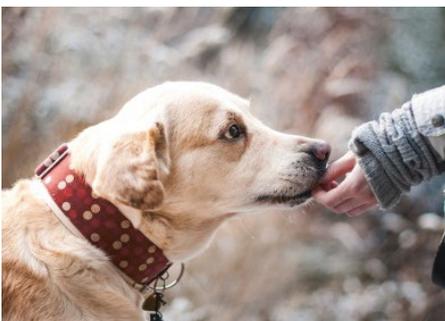
Schon wenige Monate später musste ein neuer Platz gesucht werden. Im Juli 2021 sollte der Spatenstich für Hittnau Care (Ärztelhaus) erfolgen. Die Sammelstelle temporär zu schliessen, bis ein anderes Domizil gefunden wird, war nie eine Option. Kurzerhand wurden die Container deshalb wieder aufgeladen und am alten Ort zwischen dem alten und dem allmählich wachsenden neuen Gemeindehaus wieder abgesetzt.

In der Zwischenzeit hat sich auch schon lange herausgestellt, dass vor dem Werkhof der richtige Platz für eine Sammelstelle ist. Die nächsten Wohnbauten sind weit genug entfernt, um vom Betrieb der Sam-

melstelle nicht belästigt zu werden. Die Erreichbarkeit mit dem Auto – etwa im Schwerpunkt der Gemeinde zwischen Ober- und Unterhittnau – ist ideal, der Betrieb des Werkhofs wird kaum beeinträchtigt und die Feuerwehr wird im Ernstfall unbehindert ausrücken können. Statt der freistehenden Container soll nun aber eine Unterflursammelstelle entstehen. Die Lärmemissionen können damit noch einmal wesentlich verringert werden. Von der eigentlichen Sammelstelle sind nur noch die Rohre für die Einwürfe zu sehen; der Rest sitzt unsichtbar 3 Meter unter der Platzoberfläche.

■ Andreas Haag,
Leiter Tiefbau + Infrastruktur

Hundewesen 2022



Hundehalterinnen und Hundehalter erhalten die Gebührenrechnung für die Hundesteuer 2022 Ende Februar per Post zugestellt. Die Gebühren belaufen sich auf

CHF 155.00 pro Jahr und Hund (inkl. Einschreibe-, Melde- und Kantonsgebühr).

Bitte melden Sie Änderungen (Übernahme eines neuen Hundes, Tod Ihres Hundes etc.) so schnell wie möglich der Abteilung Sicherheit + Gesellschaft unter der Telefonnummer 043 288 66 60, per E-Mail an sicherheit.gesellschaft@hittnau.ch oder persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung Hittnau.

Hundehalter, welche wöchentlich und freiwillig mit ihrem Hund eine Hundeschule

oder einen Kurs besuchen, können nach Vorlage einer Bestätigung bei der Gemeinde Hittnau eine Reduktion der Hundesteuer von CHF 50.00 geltend machen.

Die Reduktion kann nur geltend gemacht werden, wenn der zuständigen Abteilung Sicherheit + Gesellschaft bis Sonntag, 13. Februar 2022, eine Bestätigung vorliegt. Später eingereichte Bestätigungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

■ Abteilung Sicherheit + Gesellschaft

Hittnau Care: Baufortschritt unter Schnee begraben



Schnee im Aussenbereich – in der Vorweihnachtszeit legte die Witterung die Bauarbeiten lahm.

Bauen bei winterlichen Verhältnissen ist nicht nur bei einem Ärztehaus eine Herausforderung. Gesellen sich zur Kälte noch 30 Zentimeter Schnee, kommt jede Baustelle zum Erliegen. So geschehen im November und Dezember bei «Hittnau Care».

Der Baumeister setzte alles daran, um weiterarbeiten zu können. Bei den ersten

Schneefällen war es noch möglich, dem – in diesem Fall unwillkommenen – Weiss mit dem Hochdruckreiniger zu Leibe zu rücken. Als die Schneedecke aber gegen 30 Zentimeter anwuchs, mussten die Arbeiten aus wirtschaftlichen, aber auch sicherheitstechnischen Gründen zeitweise eingestellt werden; die Unfallgefahr auf der Baustelle erhöht sich bei solchen Bedingungen erheblich. Dies hat dazu geführt, dass das Jahresziel knapp verpasst

wurde. Was wiederum bedeutet, dass mit dem Aufrichten des Holzbaus nicht Mitte Januar, sondern erst gegen Ende des Monats begonnen werden kann.

Das Wetter ist auch in den ersten Wochen des Jahres 2022 entscheidend dafür, ob die neuen Termine eingehalten werden können. Für das Aufrichten des Holzbaus – zum Grossteil im Februar vorgesehen – ist trockene Witterung Voraussetzung. Erst wenn die Holzkonstruktion steht, ist der weitere Baufortschritt deutlich weniger wetterabhängig und es können verlässlichere Aussagen zum Bezugstermin gemacht werden. ■ Christoph Boog



Schmelzwasser im Gebäudeinnern

Luppenpark: Informationen und Austausch

Wie weiter mit dem Projekt Luppenpark nach dem Abschluss des Architekturwettbewerbs? Im Grundsatz steht der Fahrplan: An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 soll über ein Reglement über den Erhalt des Ensembles Luppenpark und dessen Abgabe im Baurecht befunden werden. Das Einschlagen des wesentlichen Pflocks hin zur Realisierung von altersgerechtem Wohnraum auf dem Areal ist mit einer Urnenabstimmung am 25. September 2022 vorgesehen, dann soll der Baurechtsvertrag mit der Genossenschaft Alterswohnen Luppenpark (GAL) genehmigt werden.

Bis dahin haben Gemeinderat und GAL noch einige Arbeit zu leisten. Aber auch die Bevölkerung ist eingeladen, ihre Ideen und Anliegen rund um das Projekt einzubringen. Dazu dient ein Info-Anlass. Sie sind herzlich eingeladen – reservieren Sie sich den Termin!

Die Art und Weise der Durchführung der Veranstaltung richtet sich nach den dannzumaligen Covid-Schutzbestimmungen.

■ Christoph Boog

ÖFFENTLICHER INFO-ANLASS UND WORKSHOP

Wann: Montag, 21. März 2022, 18.30 Uhr

Wo: Turnhalle Hermetsbüel

Inhalte: Informationen zum aktuellen Stand des Projekts, zum Thema Alterswohnen sowie Austausch (Workshop) zu Themen wie:

- Alterswohnen im Luppenpark: Zielgruppen, Wohnformen, ...
- Luppenpark als öffentlicher Begegnungsraum: Erhalt, Nutzung/Betrieb, Erwartungen, ...
- GAL: Besonderheiten, Anliegen für Weiterentwicklung, Zusatzaufgaben, ...
- Kultur in Hittnau – Verein Villa Spörri

Winter Grüsse



Bleiben Sie gesund und bewegen Sie sich täglich an der frischen Luft. Es gibt in der Natur auch im Winter immer etwas zu entdecken.



Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon
Empfang 044 953 43 43
kontakt@geratrium.ch



Ihr vielseitiger
Kundenschreiner

**SCHREINEREI
SCHNEIDER** GMBH

| Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch

Ob schlicht, verwinkelt, rustikal oder elegant; wir bieten die Lösung für Ihre Küchen- ... und ... Wohnräume.



alp
nach
küchen

Die Schweizerküche

Innenausbau / Küchenbau / Parkett- Bodenbeläge / Haus-Innentüren
Möbel / Glaserarbeiten / Terrassenböden und Reparaturen



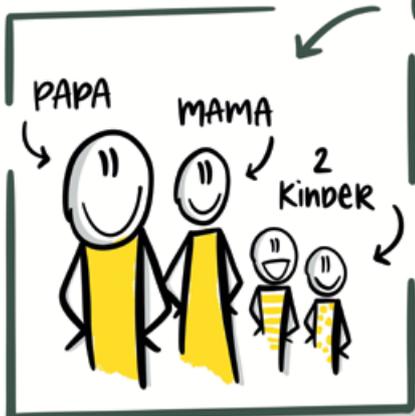
MÖCHTEN SIE IHR HAUS VERKAUFEN ?

Liegt Ihnen etwas daran,
WER zukünftig in Ihrem
HAUS wohnen wird?
Und das zum Marktpreis?

Bitte ankreuzen.

JA
 NEIN (Schade)

UNS?



JUNGE FAMILIE aus
der Region freut sich
auf Ihren Anruf!

Rufen Sie uns gerne auch an,
wenn der Verkauf erst in
einem Jahr stattfinden soll.

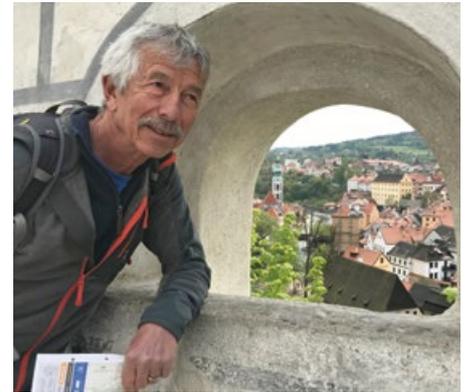
Rufen Sie uns an:
Andreas, 079 306 3896
haushittnau@gmx.ch

Zum Gedenken an Kurt Schletti

Kurt Schletti war seit 2012 Mitglied der Archivgruppe Hittnau. Seine Orts- und Geschichtskenntnisse waren für das Archiv von grossem Nutzen. Zudem waren ihm, aus der dreissigjährigen Tätigkeit als Hittnauer Mittelstufenlehrer, Generationen von Schülern bekannt, was bei vielen Recherchen behilflich war. Seine Beiträge im «Hittnau INTERN» waren stets seriös, fundiert und spannend geschrieben – oft mit einer Prise Humor. Er hinterfragte viele Entscheide innerhalb der Archivgruppe und trug so zu wertvollen Diskussionen bei. Auch bei der Realisierung des neuen Hittnauer Jahreskalenders 2023 arbeitete er mit viel Freude und Engagement mit. Kurt war zudem die Ansprechperson des Archivs für kulturelle Angelegenheiten mit

der regionalen Kulturkommission Zürcher Oberland. Auch als Mitglied der Kommission Jakob Stutz-Wanderweg konnte er sein Wissen und seine Ideen einbringen, und im kürzlich uraufgeführten Film über den Hittnauer Volksdichter konnte man Kurt als Wanderer und Cello-Spieler bewundern. Aber auch seine Mitorganisation bei Orgelkonzerten sowie seine Tätigkeiten in der SAC-Sektion Hörnli verdeutlichen, wie vielseitig sein Können und seine Interessen nebst den Tätigkeiten im Archiv Hittnau waren.

Kurt Schletti verstarb unerwartet am 24. November vergangenen Jahres im Alter von 73 Jahren. Sein Ableben stellt nicht nur für die Archivgruppe einen grossen



Kurt Schletti war gerne unterwegs. Hier bei einem Ausflug in Tschechien.

Verlust dar. Wir werden Kurt vermissen und ihn stets in guter Erinnerung behalten.

■ Archiv Hittnau, Roger Neidhart

Entwicklungsgrundlage für die nächsten fünf Jahre

Welche Ziele peilt die Schule Hittnau in den nächsten fünf Jahren an? Antworten auf diese Frage gibt das Schulprogramm 2021 bis 2026, das kürzlich verabschiedet wurde. Eine wichtige Grundlage dafür bildeten Erkenntnisse aus der externen Schulevaluation im Herbst 2020.

Das Schulprogramm 2016 bis 2021 ist per Ende Schuljahr 2020/21 ausgelaufen. Damit ist ein neues Schulprogramm festzusetzen. Gemäss Volksschulverordnung bestimmt die Schulpflege, für welche Periode innerhalb eines Rahmens von drei bis fünf Jahren das Schulprogramm erlassen wird. Sie kann Rahmenbedingungen festlegen, die bei der Festsetzung der Programme zu beachten sind. Sie veröffentlicht die Programme.

Bereits fürs ausgelaufene Schulprogramm hatte die Schulpflege eine Fünfjahresperiode festgesetzt. Dies gilt auch fürs neue Schulprogramm, womit dieses den Zeitraum 2021 bis 2026 abdeckt.

Ergebnisse der externen Evaluation einbezogen

Vom 16. bis 18. November 2020 führte die Fachstelle für Schulbeurteilung des Volksschulamts an der Schule Hittnau eine externe Evaluation durch. Der Evaluationsbericht wurde der Schule Hittnau im Dezember 2020 zugestellt; die Information der Öffentlichkeit erfolgte im «Hittnau INTERN» vom April 2021.

Zentrale Ergebnisse der Schulevaluation sind nun ins Schulprogramm eingeflossen. Am 8. März 2021 erfolgte ein Auftrag der Schulpflege an die Schulleitung mit Entwicklungsvorschlägen aus dem Evaluationsbericht. Dieser enthält sechs Punkte, die an der Schule Hittnau weiterentwickelt und entsprechend als Zielsetzung ins Schulprogramm aufgenommen werden sollen:

1. Individuelle Lernbegleitung
2. Achtsamen und partizipativen Umgang pflegen

3. Überfachliche Kompetenzen: Wir fördern soziales Lernen und Eigenständigkeit
4. Gezielter Einsatz der digitalen Medien
5. Stärkung der Schulführung
6. Verbesserung der verbindlichen Zusammenarbeit

Inhalte des Schulprogramms

Für die Schulkonferenz war es 2021 nicht einfach, die Entwicklung des neuen Schulprogramms voranzutreiben. Die äusseren Umstände, namentlich Kontaktbeschränkungen im Zuge der Covid-Massnahmen, erschwerten ein gemeinsames zielgerichtetes Arbeiten deutlich. Trotz allem: Am 16. November 2021 konnte die Schulkonferenz das Schulprogramm zuhanden der Schulpflege verabschieden.

Das Schulprogramm gliedert sich in sechs Bereiche, in welche die Inputs der Schulpflege aufgenommen wurden:

Gesamtschule

1. Individuelle Lernbegleitung: Wir fördern Schülerinnen und Schüler (SuS) auf allen Stufen entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrem Entwicklungsstand.
2. Achtsamkeit: Wir erhalten die Freude und Begeisterung am Lernen. Wir pflegen einen achtsamen Umgang. Die SuS sind motiviert und haben Freude an ihrem persönlichen Lernen.
3. Überfachliche Kompetenzen: Wir fördern soziales Lernen und Eigenständigkeit. Die SuS sind für das Leben nach der Schule gut gerüstet. Sie verlassen die Schule Hittnau kommunikativ kompetent und gruppenfähig.
4. ICT: Wir setzen digitale Medien pädagogisch gezielt und vielfältig ein. Das ICT-Konzept wird umgesetzt.

Schulführung und Zusammenarbeit

5. Der Schulleitung gelingt eine wertschätzende personelle und organisatorisch gute Führung der Schule. Eine gezielte und strukturierte Auseinandersetzung mit pädagogischen Entwicklungsfeldern findet statt.
6. Verbesserung der verbindlichen Zusammenarbeit: Das Schulteam nutzt adäquate Instrumente für die Qualitätsentwicklung und setzt diese ziel führend ein.

Verantwortlichkeiten für die Umsetzung geregelt

Neu werden Qualitätsgruppen eingesetzt, um die Themen zu hüten und Verantwortung für die Erarbeitung von festgelegten Projekten zu übernehmen.

Die Schulleitung ist dafür verantwortlich, dass die für die Entwicklungs- und Erhaltungsziele benötigten zeitlichen Gefässe in der Jahresplanung verankert werden und dass sich Steuergruppe, Qualitätsgruppen, Teams und die Schulkonferenz mit den vorgegebenen Themen und Inhalten beschäftigen. Sie sollen nachhaltig im Schulalltag umgesetzt werden.

Einmal jährlich erstellt die Schulleitung für die Schulpflege im Rahmen des Controlings eine Zwischenbilanz und stellt ihr diese jeweils im Mai anlässlich der Strategiesitzung vor. Zu diesem Zeitpunkt sind jedoch noch nicht alle Jahresprojekte abgeschlossen und auch nicht alle Jahresziele erreicht. ■ Christoph Boog

Corona-Tests: überwiegende Mehrheit macht mit



Seit Januar 2022 werden an der Schule Hittnau Kinder und Personal wöchentlich auf das Coronavirus getestet. Damit soll ein Beitrag zur Eindämmung der Pandemie geleistet werden. Die Teilnahme ist freiwillig, die Beteiligung hoch.

Mit der Einführung des repetitiven Testens folgt die Schule einer dringenden Empfehlung des Volksschulamts. Das Ziel der wöchentlichen Corona-Tests ist einfach: Sie sollen helfen, die Pandemie zu stoppen oder zumindest einzudämmen. Mit den regelmässigen Tests können Corona-positive Personen ohne Symptome entdeckt werden. Damit lassen sich Ansteckungen weiterer Personen vermeiden. Die Tests sind für alle Teilnehmenden freiwillig und kostenlos.

Beträchtlicher Vorbereitungsaufwand

Im Dezember hatte die Schulpflege beschlossen, Anfang 2022 regelmässige Testungen aller Klassen einzuführen. Dies aus der Erkenntnis, dass die bisherigen Schutzmassnahmen die Ausbreitung der Erkrankung unter den Schülerinnen und Schülern nicht mehr genügend unterbinden konnten. Der Vorbereitungsaufwand war beträchtlich. Wegen der Freiwilligkeit des Testens musste für jedes der 470 in Hittnau schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen eine Einverständniserklärung der Eltern eingeholt werden.

Der Rücklauf zeigt ein eindruckliches Ergebnis. 66% der Kinder und Jugendlichen sind fürs Testen angemeldet worden; 19% dürfen oder müssen nicht mitmachen, weil sie entweder genesen oder geimpft sind.

Von den verbleibenden 15% haben 5% das Testen abgelehnt. Die restlichen 10% verteilen sich auf Formulare, die nicht retourniert wurden, und auf Kinder, die nicht an der Schule Hittnau unterrichtet werden.

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und die zur Verfügung stehenden Zeitfenster nicht zu überlasten, werden die Tests der einzelnen Schulstufen an unterschiedlichen Tagen durchgeführt. Die Primarschule ist jeweils am Montag an der Reihe, der Kindergarten am Dienstag und die Sekundarstufe am Mittwoch. ■ Christoph Boog

Dachsanierung der Mehrzweckhalle dringlich



Das Hallendach muss auf seiner ganzen Fläche aufwendig saniert werden.

Das Flachdach der Mehrzweckturnhalle ist undicht und muss dringend saniert werden. Ansonsten drohen weitere Schäden am Gebäude. Die Schulpflege hat den erforderlichen Kredit von 440'000 Franken als gebundene Ausgabe bewilligt.



Das Wasser innerhalb der Isolationsschicht steht mehrere Zentimeter hoch.

Seit 2010 ist die Mehrzweckturnhalle in Betrieb. Das Flachdach ist an die Elektrizitätswerke Kanton Zürich (EKZ) vermietet, die darauf eine Photovoltaikanlage betreibt. Leider weist das Dach schon erhebliche Schäden auf. Die oberen Abdichtungsmatten lösen sich von den Fensterrahmen, womit Meteorwasser in die Isolationsschicht und auch ins Innere des Gebäudes gelangt. Dadurch werden Wärmedämmung und Fassaden in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden erstreckt sich über die ganze Fläche des Daches.

Garantiefrist abgelaufen

In der Finanzplanung ist eine Dachsanierung erst ab 2026 vorgesehen, das Ausmass der Schäden lässt aber einen Aufschub der Arbeiten nicht zu. Dies, obschon die Kosten mit 440'000 Franken erheblich sind. Nach 12 Betriebsjahren

sind jegliche Garantieansprüche abgelaufen, so dass die Schulgemeinde für die Sanierung aufkommen muss. Da es sich um gebundene Ausgaben handelt, ist die Schulpflege für die Kreditgenehmigung zuständig. An der Schulgemeindeversammlung vom 29. November 2021 wurde über das Vorhaben informiert und die sofortige amtliche Publikation angekündigt. Diese ist inzwischen erfolgt.

Gebundene Ausgabe

Die Kreditsumme von 440'000 Franken bewegt sich in einer Höhe, die eine Bewilligung durch die Schulgemeindeversammlung verlangen würde. Die baulichen Massnahmen müssen aber baldmöglichst angegangen werden, weil das Material eine Lieferzeit von ca. 6 Monaten hat.

Auf Nachfrage bei der Baudirektion des Kantons Zürich ist gemäss § 103 des Gemeindegesetzes eine Ausschreibung nicht nötig und die Sanierung ein klarer Fall für eine gebundene Ausgabe, die keinen Aufschub duldet. Der Schulpflege bleibt sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Entscheidungsspielraum. Sie hat den Kredit an ihrer Sitzung vom 13. Dezember 2021 gesprochen. ■ Christoph Boog

Öffnungszeiten Bibliothek Hittnau

Montag	15.00 – 17.30 Uhr
Dienstag	15.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr und 19.00 – 20.30 Uhr
Freitag	15.30 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Covid-Schutzmassnahmen:

Es gilt 2G (geimpft oder genesen) und Maskentragpflicht.

Das Abholen von bestellten Medien bleibt ohne Zertifikat möglich.

VORLESEN FÜR KINDER (4–7 JAHRE)

Mittwoch, 09. Februar 2022
Mittwoch, 16. März 2022

jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr in
der Bibliothek Hittnau

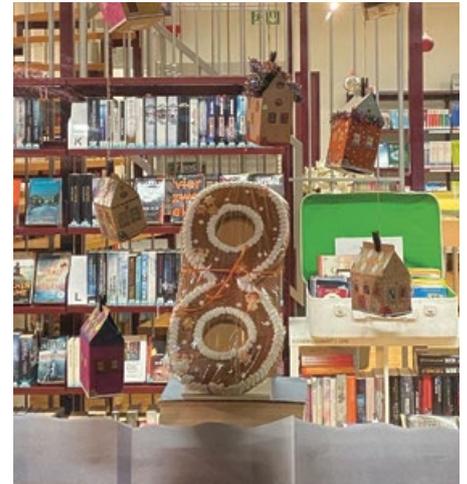
Stimmungsvoller Advent in der Bibliothek

Die Vorweihnachtszeit in der Bibliothek wurde mit einer festlichen Dekoration eingeläutet. Gleichzeitig haben wir Gutzliförmli «spitzbübisch» aufgehängt, und viele Kinder haben für unseren Wettbewerb versucht, alle zu finden und zu zählen. Die GewinnerInnen erhielten einen schokoladigen Preis.

Am 1. Dezember 2021 fand in der Bibliothek die Vorlesestunde für die vier- bis siebenjährigen Kinder statt. Es wurden zwei weihnachtliche Geschichten vorgelesen und ein kleiner Zvieri verteilt.

Für unser Adventsfenster bastelte die 3. Klasse mit ihrer Fachlehrerin Franziska Ettlins wunderschöne, bunte Knusperhäuschen. Den Apéro (Glühmost mit Knabberreien) offerierten wir am 8. Dezember draussen vor dem Adventsfenster; somit konnte der Anlass wie geplant durchgeführt werden.

Natürlich sind auch zahlreiche Weihnachtbücher neu eingekauft und ausgestellt worden. Mit Geschichten, Krimis und Bilderbüchern sowie Bastel-, Deko- und Kochbüchern hatten alle Kundinnen und Kunden eine grosse Auswahl an Weihnachtsmedien.



Das Adventsfenster 2021 der Bibliothek:
Lebkuchen und Knusperhäuschen.

«Unser Planet – unser Zuhause»: Erzählnacht 2021



Das Pflanzen eines Waldes beginnt mit einzelnen Bäumen.

Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien

SIKJM in Kooperation mit Bibliomedia und Unicef. Seit 1990 findet sie immer am zweiten Freitag im November statt.

Die Bibliothek Hittnau machte die Erzählnacht zum Erzähltag und besuchte alle Unterstufenklassen in Hittnau mit dem Buch «Der Junge, der einen Wald pflanzte». Dieses handelt von der wahren Geschichte von Jadav Payeng, der als Junge begann, eine Insel in Indien aufzuforsten und bis ins Erwachsenenalter den Wald gepflegt und geschützt hat. Die Schüler und Schülerinnen waren sehr beeindruckt von dieser Geschichte, die von Hindernis-

sen und Rückschlägen, Mut und neuen Ideen erzählt.

Anschliessend haben die Kinder selbst ein Bild mit getrockneten Blättern gebastelt. Mit viel Fantasie und Kreativität haben sie sich ans Werk gemacht und wunderschöne Kunstwerke erschaffen.

«Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die zweitbeste Zeit ist jetzt.»

Spruchwort

Anzeige



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/uster
Tel. +41 43 544 73 00

Vernetzt
&
Engagiert

Stefanie Muther
Ihre lokale Immobilienberaterin in Hittnau



Der aktuelle Tipp: Jogging for beginners

Mein Name ist Franziska Ettlin, ich wohne in Dürstelen und unterrichte als Fachlehrerin an der Primarschule Hittnau. Meine grosse Leidenschaft ist der Sport, insbesondere das Laufen in der Natur. Es tut mir immer gut, meine Laufschuhe anzuschneiden und in der Natur laufend den Kopf auszulüften. Die Bergwelt begeistert und fasziniert mich.

Während meiner fünfjährigen Tätigkeit beim SportXX by Ryffel konnte ich in vielen Kursen mein Wissen erweitern und meine Laufbegeisterung und Erfahrungen weitergeben. Gerne vermittele ich im Runningkurs diese Erfahrungen und Freude.

Kurs Nr. 5: Jogging for beginners
Kursleiterin: Franziska Ettlin



Fortbildungsschule: Kursprogramm 2022

Kurs Nr. 1 wird vom 9.2. auf den 1.6.2022 verschoben.
Anmeldungen sind möglich bis zum 11.5.2022.

1. FISCH VERLIEBT

Zum Vorbereiten und Geniessen.

Leitung: Sabine Hofmann, Hauswirtschaftslehrerin

Datum/Zeit: 1.6.2022, 18.00–22.00 Uhr

Kosten: CHF 45.–/70.–*, Material ca. CHF 40.–

4. WILDBIENENWISSEN (VORTRAG)

Was sind Wildbienen, wie leben sie und wie kann man sie fördern?

Leitung: Antonia Zurbuchen, Biologin

Datum/Zeit: 31.3.2022, 19.00–21.05 Uhr

Kosten: CHF 22.50/35.–*

5. LAUFEN FÜR EINSTEIGENDE

Möchtest du mit Freude joggen und dich draussen bewegen? Kursinhalt: Ausrüstung, Lauftechnik, Ausdauer, Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Regeneration.

Leitung: Franziska Ettlin, Lehrerin, Sportleiterin ESA

Datum/Zeit: 4.4., 11.4. und 2.5.2022, 19.00–20.40 Uhr

Kosten: CHF 54.–/84.–*

6. SITZKISSEN «TÖSSSTEI»[°]

Von Steinen aus der Töss inspiriert, filzen Sie ein flaches, rundes Sitzkissen.

Leitung: Elfi Breitschmid, Lehrerin

Datum/Zeit: 6.4.2022, 19.00–21.55 Uhr

Kosten: CHF 31.50/49.–*, Material ca. CHF 25.–

7. SOMMERLATERNE[°]

Aus dünnem Eisenblech und Draht wird ein kunstvolles Objekt geschnitten, gebohrt, genietet, gewickelt und mit Blechblumen oder Schmetterlingen dekoriert. Die ca. 40 cm hohe Laterne ist auch ohne Dekoration ein Ganzjahresunikat, blank oder in Rostoptik.

Leitung: Nadia Onorato, Kunstschaffende

Datum/Zeit: 3.5.2022, 18.00–21.45 Uhr

Kosten: CHF 40.50/63.–*, Material ca. CHF 50.–

Anmeldungen (Name, Postadresse, Telefonnummer, E-Mail) bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn an:
 Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau,
 fortbildung@schulehittnau.ch, 044 951 19 14

Kleine Änderungen im Kursprogramm vorbehalten. Gerne nehmen wir auch Anregungen und Wünsche für zukünftige Kurse entgegen.

[°] Anschauungsobjekte wie jene, welche in den Kursen angefertigt werden, sind einige Wochen vor Kursbeginn im Schaukasten beim Eingang der Turnhalle Hermetsbüel zur Ansicht ausgestellt und auf der Homepage www.schulehittnau.ch ersichtlich.

* Kurspreise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer.

Die Ausschreibungen der Fortbildungsschule können Sie unserer Homepage www.schulehittnau.ch entnehmen und sie werden laufend im «Hittnau INTERN» publiziert. Alle Kurse finden in der Schulanlage Hermetsbüel in Hittnau statt.

Bitte beachten Sie, dass ...

- die mit * gekennzeichneten Kosten für auswärtige Kursteilnehmer gelten.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis drei Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolgen möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material verrechnet werden.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. zwei Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.



**Olivier
Scurio-Lüthi**
Der Brückenbauer

In den
Gemeinderat

Grünliberale.



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



**Wir haben,
was du
brauchst!**

Hochwertige
Schliessanlagen
Professionelle
Gravurdienstleistungen

Kull

Eisenwaren Werkzeuge Schliesstechnik Haushalt
Kulltec AG | Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 11 22 | info@kulltec.ch | www.kulltec.ch

EINWEIHUNG

reformierte
kirche hittnau 

Einweihung
renoviertes Kirchgemeindehaus
und Jugendschopf

Sonntag, 3. April 2022
11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
anschliessend gemeinsames Mittagessen
und Besichtigung der renovierten Gebäude.
Aktivitäten für Gross und Klein!

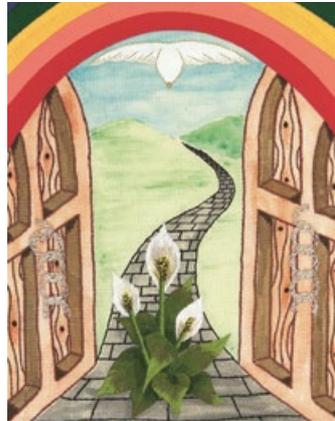


Weltgebetstag mit Nachtessen

Freitag, 4. März 2022, 19.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Wo liegt eigentlich EWNI?

Vielleicht näher, als manche denken! EWNI ist das Kürzel für England, Wales und Northern Ireland.



Der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT), der auf der ganzen Welt jeweils am ersten Freitag im März gefeiert wird, wird jedes Jahr von einem andern Landeskomitee zusammengestellt. Für die Feier 2022 sind dies Frauen aus England, Wales und Nordirland, die zusammen das WGT-Komitee EWNI bilden. – Schottland, das wie diese Länder auch zum Vereinigten Königreich gehört, hat aus historischen und geografischen Gründen ein eigenes Komitee.

Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus dem Brief des Propheten Jeremia an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon deportiert worden sind (Jer 29, 1-14).

Wie fühlt es sich an, fern der Heimat im Exil zu sein ohne Aussicht auf eine baldige Rückkehr? Die Verfasserinnen der Feier 2022 vergleichen diese Situation mit der Situation von Frauen, die sich aufgrund verschiedener Schicksale im eigenen Land von der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen. Auch für sie hat Gott gute Pläne und will ihnen «Zukunft und Hoffnung» geben (Jer 29, 11).

Die Textilkünstlerin Angie Fox illustriert mit einer Bild-Stickerei diesen hoffnungsvollen Weg in die Zukunft, den offene Tore und gesprengte Fesseln freigeben.

Mit der Weltgebetstagskollekte werden, gemäss dem WGT-Motto «informiert beten – betend handeln», Projekte im Liturgieland weltweit unterstützt, die es Frauen ermöglichen, sich von ihren Fesseln zu lösen, und die ihnen den Weg in eine bessere Zukunft öffnen.

Für diesen Gottesdienst besteht Zertifikatspflicht.

Thema Treff

Resilienz – was uns und unsere Kinder stark macht! Dienstag, 8. Februar 2022, 20.00 – 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



Resiliente Menschen haben eine Art psychische Widerstandskraft. Diese kann erlernt werden und entwickelt sich ein Leben

lang weiter. Welche Faktoren stärken Kinder, damit sie mit täglichen Herausforderungen und auch Enttäuschungen besser umgehen können? Wie können Eltern den Selbstwert, die Stärken und Ressourcen der Kinder fördern?

Mit Monika Allenspach – Eltern- und Erwachsenenbildnerin, Uster. Unkostenbeitrag CHF 10.–/Person, CHF 16.–/Paar. Es besteht Zertifikatspflicht.

Streiten ohne Verlierer – geht das überhaupt?

Dienstag, 15. März 2022, 08.45 – 11.00 Uhr

Ein Wort gibt das andere, der Puls rast, der Kopf wird rot, man brüllt oder hüllt sich in Schweigen ... jeder kämpft für seine Sicht. Und dabei wollte man diesen Streit nicht, hatte es sich fest vorgenommen, es das nächste Mal besser zu machen. Nach jedem Streit bleibt die eine Frage: Wie schaffen wir es, im Streit auf Augenhöhe zu bleiben?

Gibt es ein wirklich wirksames Werkzeug, um Konflikte zu lösen? Ohne dass wir uns emotionale Wunden schlagen? Ohne Sieger und Verlierer? Marshall B. Rosenberg hat uns mit der gewaltfreien Kommunikation ein wirksames Werkzeug geschenkt. Ein Werkzeug, mit dem es gelingt, in einer wertschätzenden Verbindung zu bleiben, auch im Streit. Ich bin zutiefst überzeugt davon! Lassen Sie sich überraschen.

Mit Claudia Büchel, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation Unkostenbeitrag CHF 10.–. Es besteht Zertifikatspflicht.

Pilgerwoche auf dem Jakobsweg in Nordspanien: Fortsetzung

Da die Pilgerwanderung im vergangenen September auf grossen Anklang stiess, werden wir im Jahr 2022 den nächsten Abschnitt unter die Füsse nehmen. Die Reise wird wiederum von den drei Kirchgemeinden Fehraltorf,



Russikon und Hittnau durchgeführt. Die Strecke von Comillas (Kantabrien) bis Gijon (Asturien) verläuft teils direkt entlang der Küste, teils durch wenig besiedelte Gebiete im Hinterland. Es sind sieben Tagesetappen mit einer Länge zwischen 15 und 22 Kilometern vorgesehen. Termin: Samstag, 24. September, bis Sonntag, 2. Oktober 2022. Die Kosten betragen pro Person ca. CHF 1730.– im Doppelzimmer und ca. CHF 2000.– im Einzelzimmer (Flug, Bustransfers, 8 Übernachtungen in Mittelklassehotels, Halbpension, Gepäcktransport von Hotel zu Hotel). Die Ausschreibung der Reise erfolgt Anfang März 2022.

Auskünfte bei Andreas Schneiter, Telefon 044 545 19 54, E-Mail: schneiter.andres@gmail.com

Gemeindewahlen vom 27. März 2022

Stimmen für Hittnau

Vertrauen, Verständnis und Respekt sind wichtige Voraussetzungen für das Lernen. Ich setze mich dafür ein, dass sie auf allen Ebenen der Schule gelebt werden.



Armin Huber

1956, Pensionär, ehem. Geschäftsleiter einer Sozialeinrichtung

Präsidium Schulpflege, bisher

Ich möchte meine Erfahrungen aus den letzten vier Jahren auch künftig für eine sachliche und ausgewogene Politik einsetzen.



Gaby Dürr

1962, Hochbauzeichnerin, Familienfrau

Gemeinderat, bisher

Ich möchte weiterhin die Entwicklung unserer Gemeinde unterstützen.



Irene Schweizer

1967, Typografin

RPK, bisher

Bedürfnisgerechte und sozialverträgliche Lösungen zur Unterstützung von Betroffenen zu finden, ist mir ein grosses Anliegen



Sabrina Maione

1978, Familienfrau, Fachspezialistin Unfallversicherung

Sozialbehörde, bisher

Ich setze mich für einen mass- und sinnvollen Einsatz unserer Steuergelder ein, damit die Lebensqualität in Hittnau auch künftig gut bleibt.

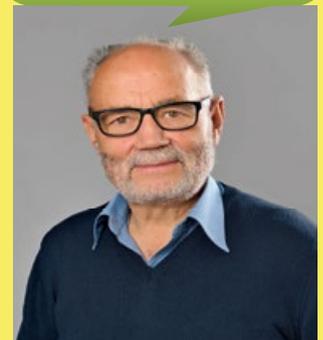


Jacqueline Theiler - Gisler

1979, Familienfrau, Dipl. Technikerin HF Hochbau, Leiterin Spielgruppe

RPK, neu

Ich möchte dazu beitragen, dass sich Jung und Alt von den Angeboten der Kirche angesprochen fühlen.



Beat Senn

1956, Pensionär, ehem. Technischer Berater Zeitdiensttechnik

Ref. Kirchenpflege, neu

Das FORUM steht für eine sachliche, kompetente und mutige Politik.

Das Zusammenspiel aller Parteien ist die Grundlage der Politik. Mir ist es ein Anliegen, dass der Dialog gesucht und gepflegt wird.



Olivier Scurio - Lüthi

1966, Musikschulleiter, Dirigent, Kaufmann, Programmierer

Gemeinderat, neu

FORUM

H i t t n a u

www.forum-hittnau.ch

POLITIK ■ UMWELT ■ KULTUR



AUSBLICK

Freitag 12.15 Uhr	4. Februar Zä Zmi
Samstag 9.30 Uhr	5. Februar Chliichinderfiir
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
Sonntag 9.45 Uhr	6. Februar Gottesdienst Benignustag
Sonntag 09.45 Uhr	27. Februar Gottesdienst zum Krankensonntag
Mittwoch 19.15 Uhr	2. März Gottesdienst zum Aschermittwoch
Freitag 12.15 Uhr	4. März Zä Zmi
Samstag 18.00 Uhr	19. März Gottesdienst in Hittnau
Sonntag 11.00 Uhr	3. April Ökumenischer Gottesdienst in Hittnau
Sonntag:	9.45 Uhr: 2G (Maskenpflicht)
Sonntag:	11.15 Uhr: ohne Zertifikat (Datenerfassung, Abstand, Maskenpflicht)

Interne und externe Anlässe im Pfarreizentrum:
2G (Maskenpflicht) für Teilnehmende und Leitungspersonen

Zäme Zmittag

Herzliche Einladung!
Freitag, 4. Februar 2022,
12.15 Uhr, im Pfarreizentrum.

Kosten

Erwachsene CHF 10.–
Kinder CHF 5.–

Neuer Anmeldeschluss ab Januar 2022: jeweils am **Donnerstag** davor bis 11.00 Uhr im Sekretariat: 043 288 70 70 oder
E-Mail: sekretariat@benignus.ch

Weitere Daten: 4. März, 1. April und 6. Mai 2022



Benignus, Blasius und die Kerzen

Das Wochenende vom 5. und 6. Februar kann für Sie eine sehr segensreiche Zeit sein. Kommen Sie am Abend des 5.2. mit Ihren Kerzen zum Gottesdienst, die zu Beginn gesegnet werden. Zum Abschluss sind Sie zum Blasiussegen eingeladen, der Ihnen individuell gespendet wird. Am Sonntag, 6.2., feiern wir unser Patrozinium mit einem besonderen Gottesdienst. Nähere Informationen sehen Sie Ende Januar auf unserer Webseite.

Chliichinderfiir 2022

**Samstag, 5. Februar, 9. April
und 25. Juni 2022**

9:30 Uhr in der Kapelle
Gemeinsam singen wir, hören eine
Geschichte und beten.

Im Anschluss gibt es eine Stärkung im Pfarreisaal.
Wir freuen uns auf euch. Heidi Jucker und Ludwig Widmann



Fastenaktion 2022



Fastenopfer wird zu Fastenaktion. Mit dem Namenswechsel wird das Handeln, die Aktion in christlicher Verantwortung für eine gerechtere Welt, ins Zentrum gestellt.

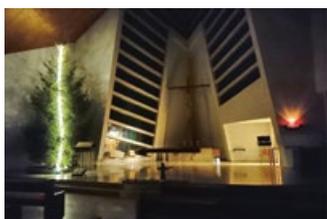
Die ökumenische Kampagne nimmt die erneuerbaren Energien in den Blick. Schauen wir auf unseren eigenen Lebensstil und auch auf das Handeln in unserer Pfarrei.

Mit dem Aschermittwoch am 2. März 2022 starten wir hinein und sehen und handeln!

INFORMATIONEN

Weitere detaillierte und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.benignus.ch.

Rückblick Weihnachten 2021



Unser Immunsystem, ein Wunder der Natur

Unser Immunsystem ist eines der komplexesten Systeme in unserem Körper und hat sich auf die Abwehr von Krankheitserregern spezialisiert. Ohne dieses Abwehrsystem würden wir krankmachenden Mikroorganismen oder Schadstoffen schutzlos gegenüberstehen.

Die wichtigsten Aufgaben des Immunsystems lassen sich in drei Bereiche unterteilen:

- Bekämpfung der unterschiedlichsten Krankheitserreger
- Erkennen und Abwehr von Schadstoffen
- Schutz vor eigenen, krankhaft veränderten Zellen

Körpereigener Schutzwall:

Unser Immunsystem besteht aus einer Vielzahl von Zellen und Organen, die auf vielfältige Weise miteinander verknüpft sind. Schon bevor es Erregern überhaupt gelingt, in den Körper einzudringen, muss die erste Barriere, der «körpereigene Schutzwall», überwunden werden:

Haut und Schleimhäute wirken wie eine äussere, mechanische Schutzbarriere. Zusätzlich werden Krankheitserreger durch den Säuremantel der Haut abgehalten. Staub, Schmutz oder Krankheitserreger werden durch **Niesen und Husten** wieder hinausbefördert.

Auch **Bronchialschleim und Flimmerhärchen** in den Atemwegen sorgen für eine Barriere. Schutz bietet auch die regelmässige **Spülung von Blase und Harnröhre** durch den Harnfluss und ein saures Milieu in der Scheide. Enzyme in **Speichel, Tränenflüssigkeit und Atemwegen** können schädliche Mikroorganismen abtöten, ebenso wie die Salzsäure in der **Magensäure**.

Organe des Immunsystems:

Sollte es Erregern trotz der mechanischen Hürden gelingen, in den Körper einzudringen, kommen die Organe des Immunsystems ins Spiel. Diese lassen sich in primäre und sekundäre lymphatische Organe unterteilen. Das Lymphsystem steuert die Herstellung und Reifung von Abwehrzellen, den Lymphozyten. Knochenmark und Thymus zählen zu den **primären lymphatischen Organen**, in denen die Lymphozyten aus den sogenannten Stammzellen gebildet werden. Von dort werden die Lymphozyten dann über das Blut zu den sekundären lymphatischen Organen weitergeleitet, zu denen Lymphknoten, Milz, Mandeln, Lunge, Schleimhäute und das Lymphgewebe im Magen-Darm-Trakt gehören.

In den **sekundären lymphatischen Organen** vermehren sich dann die Lymphozyten, reifen weiter und spezialisieren sich. Von hier erfolgt die Einleitung der Immunantwort auf einen Krankheitserreger.

Durch den Lymphfluss werden die Abwehrzellen schnellstmöglich in grosser Menge an ihren «Einsatzort» transportiert. Geschwollene Lymphknoten oder Mandeln sind daher also ein sicheres Anzeichen, dass unser Körper gegen Infektionen ankämpft – das Immunsystem arbeitet auf Hochtouren.

Spezifische Immunabwehr und unspezifische Immunabwehr

Grundsätzlich lässt sich unser Immunsystem in zwei Abwehrmechanismen unterteilen: die angeborene (unspezifische) Immunabwehr und die erworbene (spezifische) Immunabwehr, die jedoch auf vielfältige Weise miteinander verknüpft sind.

Die angeborene Immunabwehr richtet sich gegen alle Eindringlinge des Körpers, während die erworbene Abwehr gezielt gegen bereits bekannte Erreger arbeitet und spezielle Antikörper gebildet hat.

Antikörper zählen zu den Proteinen, die auf bestimmte Stoffe (Antigene) reagieren. Unser Immunsystem bildet also Antikörper, wenn es Antigene identifiziert.

Alle Abwehrzellen des Körpers leiten sich von Stammzellen ab, die im Knochenmark gebildet werden und zu den weissen Blutkörperchen (Leukozyten) zählen. Die Stammzellen können zwei unterschiedliche Differenzierungen («Spezialisierungen») einschlagen:

- Sie können sich zu Granulozyten, Monozyten sowie Makrophagen («Fresszellen») ausdifferenzieren, die Teil des unspezifischen Abwehrsystems sind.
- Oder aber sie werden zu lymphatischen Stammzellen, aus denen sich dann Lymphozyten entwickeln. Lymphozyten lassen sich in Untergruppen unterteilen, die T- und die B-Zellen sowie die natürlichen Killerzellen. Sie sind Teil des spezifischen Abwehrsystems.

Angeborenes, unspezifisches Abwehrsystem

Schon von Geburt an besitzt unser Körper wirkungsvolle und schnelle Abwehrmöglichkeiten gegen Infektionen, Entzündungen, allergische Reaktionen oder Autoimmunkrankheiten.

Uns stehen der körpereigene Schutzwall, Enzyme, Botenstoffe sowie weisse Blutkörperchen zur Verfügung. Besonders die Leukozyten, die weissen Blutkörperchen, sind wirkungsvolle Immunzellen gegen Krankheitserreger. Da das angeborene Immunsystem über kein Gedächtnis verfügt, wird jeder Eindringling ungezielt, jedoch innerhalb kürzester Zeit angegriffen. So können beispielsweise bakterielle Infektionen bereits durch das angeborene Abwehrsystem aufgehalten werden, da sogenannte «Fresszellen» (Makrophagen, Monozyten und Granulozyten) sowie bestimmte Eiweisse sofort eingreifen können. Nur wenn das unspezifische Immunsystem erfolglos ist, kommt das spezifische Immunsystem ins Spiel.

Die Fresszellen unterstützen das Immunsystem übrigens auch durch das Beseitigen von abgestorbenen Zellen im Körper. So kann zum Beispiel das Entstehen von Infektionsherden verhindert werden.

Erworbenes, spezifisches Abwehrsystem

Die erworbene, spezifische Immunabwehr bildet sich im Laufe der Jahre durch Kontakte mit Krankheitserregern und merkt sich deren Beschaffenheit. Eine besondere Rolle übernehmen hierbei die im Knochenmark gebildeten Lymphozyten, die nach dem Kontakt mit Fremdkörpern Antikörper bilden.

Bei einem erneuten Angriff des Erregers reagiert der Körper dank der Antikörper gezielt mit einer Immunantwort. Das sogenannte «immunologische Gedächtnis» ist der Grund, warum wir vor vielen Krankheiten jahrelang geschützt sind oder sie bestenfalls nur einmal erleiden müssen und dann immun sind. Jedoch kann es vier bis sieben Tage dauern, bis die Antigene des spezifischen Abwehrsystems greifen.

Impfungen – Aufbau von Antikörpern

Bei Impfungen macht man sich das immunologische Gedächtnis zunutze. Über den Impfstoff werden abgeschwächte Krankheitserreger verabreicht, die jedoch keine Krankheit auslösen, sondern den Körper nur dazu anregen, Antikörper und Gedächtniszellen zu bilden. Ist ein Mensch gegen einen Erreger geimpft, weiss der Körper also bereits, wie er gegen den Eindringling vorgehen muss, und ist immun.

Oftmals müssen für eine Grundimmunisierung mehrere Teilimpfungen durchgeführt werden. Manche Impfungen müssen nur

einmal erfolgen, andere wiederum werden in gewissen Abständen aufgefrischt. Dieses Impfverfahren wird auch als «aktive Impfung» bezeichnet. Je nach Art und Herstellung der Impfstoffe sind diese mehr oder weniger wirksam. Heutige moderne Impfstoffe erreichen einen Wirkungsgrad von über 90%. Mit dem Alter wird unser Immunsystem leider schwächer und damit auch die Impfstoffe oft weniger wirksam. So müssen unter Umständen bei älteren Menschen Impfungen häufiger wiederholt (gebooster) werden, um den Schutz zu verstärken.

Bei einer «passiven Impfung» wird ein Konzentrat von Antikörpern gespritzt, das von Menschen oder Tieren stammt, die bereits immun gegen den Erreger sind und Antikörper gebildet haben. Die passive Impfung bietet im Gegensatz zur aktiven Impfung einen sofortigen Schutz, der jedoch nur wenige Monate besteht.

■ Dres. med. Reto Schnyder, Thomas Fuhrer, Bastian Lindauer

Anzeige

Herzlich willkommen

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, Sie auch 2022 in unserem Ladenlokal und Webshop begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten:

Di–Sa 08.30–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung



Ziegelhüttenstrasse 10 • 8335 Hittnau • Tel. 044 950 59 55 • shop.zuegerhome.ch

Züger
Haushaltgeräte

Gute Kommunikation heisst, richtig verstanden zu werden.



Michael und Dennis Stoz mit viel Creative Crunch

Werbung begegnet uns auf Schritt und Tritt. Täglich konsumieren wir über 9 Stunden unterschiedliche Medien – Intensität steigend. Umso wichtiger ist es, mit überraschenden, kreativen Werbekonzepten Aufmerksamkeit und Interesse zu wecken. Werbung kann bekanntlich nicht verkaufen, aber entscheidend beeinflussen.

Wie funktioniert Werbung

Die Hauptziele der Werbung sind, die Bekanntheit und das Image zu fördern und zu pflegen.

Bevor die Kommunikation stattfinden kann, ist es wichtig zu wissen, mit wem man kommunizieren will und wie diese Zielgruppe am besten erreicht werden kann, um die gewünschte Reaktion auszulösen. Die Botschaft muss vom Sender über ein Medium an den Empfänger so übermittelt werden, dass sie richtig verstanden wird.

Um die optimale Werbewirkung erzielen zu können, durchlaufen Konsumenten vier Prozess-Phasen, bevor sie einen Kauf vollziehen. Von Bedeutung ist, in der jeweiligen Phase mit der richtigen Strategie und dem passenden Medium zu kommunizieren. Es gilt demzufolge, Aufmerksamkeit zu erzeugen, Interesse zu wecken, Begehrlichkeit auszulösen und letztlich den Kunden zum Kauf animieren.

Die Stoz Werbeagentur

Die inhabergeführte Werbeagentur aus Pfäffikon wurde 1987 gegründet und ist somit eine der erfahrensten Agenturen im Zürcher Oberland. Stets mit dem Fokus, jung, dynamisch und am Puls der Zeit zu bleiben. Wir gestalten wirkungsvolle, überraschende Kommunikation im Print- und Onlinebereich. Mit klaren Strategien, Ideenreichtum und perfekten Umsetzungen setzen wir entscheidende Akzente.

Corporate Design, Werbeauftritte und Webdesign zählen zu unseren Kernkompetenzen. Im Stoz-Studio entstehen hochwertige Fotografien (Food, People und Reportagen) sowie Videoproduktionen (Reels, Image und Animationen). Von der Planung über Design bis zur Realisierung – unser Service ist gesamtheitlich, und somit erfüllen wir die gestellten Anforderungen vollumfänglich. Wir begleiten vorausschauend und strategisch, erkennen Trends, verfolgen Visionen und passen uns neuen Gegebenheiten an, um für unsere Kunden starke Lösungen zu kreieren. Dabei legen wir Wert auf den persönlichen Kontakt und eine lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Kreativität

Werbung braucht gute Ideen und packende Storys, um Menschen zu beeindrucken. Farben und Formen inspirieren uns täglich aufs Neue. Die grenzenlose

Vielfalt, die Liebe zum Detail lassen einfache Elemente speziell erscheinen und zu einzigartigen Kampagnen konzipieren. Kreativität ist unsere Fähigkeit, Ideen originell und verständlich umzusetzen.

Qualität

Mit unserem kompetenten Fachwissen und professionellen Qualitätsmanagement verstehen wir die Bedeutung der Qualität. Diese Werte leben wir bei der täglichen Arbeit sowie innerhalb einer Kundenbeziehung. Daraus resultiert die überzeugende Unternehmenskommunikation nach innen und aussen.

Emotionen

Emotionen machen das Leben bunt und Werbung erfolgreich. Den stärksten Anlass zum Handeln bekommt der Mensch immer durch Emotionen. Positive Werbung berührt und löst Gefühle aus. Dadurch wird oftmals der entscheidende Unterschied geschaffen.



Gusti Stoz, Gjin Sopi und Michael Stoz bei der Kreation der Neujahrsidee.

Unsere Neujahrsmotivbotschaft 2022

Überzeugen mit einer speziellen Botschaft. Genauso überraschen wir jeweils zum Jahresstart unsere Kunden und Partner. In diesem Jahr mit einer eigens kreierten Cornflakes-Verpackung «Creative Crunch» aus der Gesamtkampagne «Werbär by Stoz» für frische, lockere Kommunikation im 2022.

www.stoz.ch

Folgen Sie uns auf

Facebook und Instagram: @stozwerbeagentur



RETO HUBER

In den Gemeinderat
Parteilos

Hittnau im Herzen
Erfahrung im Blut

1974, verheiratet – 1 Kind
Elektroingenieur FH,
executive MBA

Unterstützt durch



Wir sind für Hittnau da!

NATHALIE KRUMMENACKER

Neu in die Schulpflege

**«Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen!»**

Aristoteles

- Offen für die Anliegen der Eltern und Kinder
- Engagiert und zukunftsorientiert für unsere Kinder
- Lösungsorientiert über die Parteigrenzen hinaus

1975, Sachbearbeiterin
Familienfrau, 2 Kinder
Krankenversicherungsfachfrau,
Hittnauerin seit 2007



Mitglied SVP Hittnau
seit 2009



Wir sind für Hittnau da!

Jahresschlusshöck 2021

Anfang Dezember, am Freitag nach der Arbeit, traf sich eine kleine Schar von Gwerblern für einen «Firabig-Apéro» im Zelt vor dem Restaurant Freihof. Verpflegt wurden sie mit einer warmen Gerstensuppe mit Wienerli und dazu einem Glühwein. Zum

Jahresschluss war es schön, einen Anlass durchführen zu können, wo das Kommen für alle möglich war. Ein freudiger Abschluss im Verein vom Jahr 2021. ■ Bettina Pachlatko

Internetanbieter flashcable heisst neu GIB



flashcable ist seit Jahren als Internetanbieter in Hittnau bekannt. Kundinnen und Kunden zählen auf dessen persönlichen Service und die attraktiven Telekom-Angebote. Neu werden die Services von flashcable unter dem Namen GIB vermarktet. Was steckt hinter dem Markenwechsel und was bedeutet dies für Bestandskunden? Hinter der neuen Marke GIB steckt nach wie vor der regionale Telekomanbieter GIB-Solutions AG aus dem Raum Zürich. Weshalb dann der Markenwechsel von flashcable zu GIB, fragen sich wohl viele. Die Antwort ist naheliegend: Die Privat- und Businesskundenbereiche werden neu unter demselben Namen vermarktet. GIB ist das Resultat der neuen sogenannten One-Brand-Strategie. Sie erzielt einen einheitlichen Markenauftritt und die Stärkung der neuen Marke GIB. Neben Telekom-Diensten wie Internet, Mobile, Telefonie und IPTV für Privatkunden bietet GIB-Solutions auch massgeschneiderte ICT-

Services, hochsichere Datacenter- und Cloud-Dienste und Business-Internet-Lösungen für Geschäftskunden, Schulen und Behörden in der Deutschschweiz.

Dank eigener Glas- und Kupfernetze sowie umfangreicher Partnerschaften kann GIB-Solutions attraktive Kommunikationsangebote machen, die den aktuellen technischen Standards und Sicherheitsanforderungen entsprechen. Dank hauseigenen Service-Spezialisten erhalten Kunden zudem eine persönliche Beratung und Unterstützung, was Grossanbietern in dieser Form kaum mehr möglich ist. Das ermöglicht es GIB, in kürzester Zeit auf Kundenanliegen zu reagieren und auf den Kunden massgeschneiderte Lösungen zu bieten.

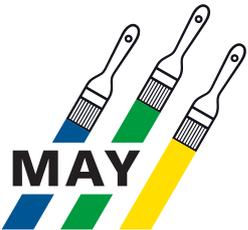
Doch was bedeutet der Namenswechsel für Bestandskundinnen und -kunden? Vorerst ändert sich für die Kundinnen und Kunden von flashcable bzw. neu von GIB nichts. Sie können ihre gesamten Kommunikations- und Entertainment-Lösungen weiterhin nutzen und auch künftig bei GIB-Solutions AG unter der Marke GIB beziehen. Zudem können sie weiterhin von attraktiven Aktionen profitieren.

GIB-Solutions AG mit Sitz in Schlieren wurde 2001 gegründet. Seither ist sie zu einem bedeutenden Player im Schweizer Telekom- und IT-Markt herangewachsen. Im Bereich Telekom war GIB-Solutions bisher besser bekannt unter den Marken flashcable und YplaY, welche Ende 2021 zur neuen Marke GIB fusionierten. Mehr Informationen und Angebote finden Sie unter: www.gib-solutions.ch.

Anzeige



Mit unseren Farben verzaubern wir Ihre Augen



MALER MAY
HITNAU

Tel. 044 950 10 17, www.maler-may.ch

SANDRA KUHN IN DIE SCHULPFLEGE



neu
parteilos

Mutter von drei schulpflichtigen Kindern
Seit sieben Jahren Vorsitzende des Elternrates Hittnau
Juristin und selbständige Unternehmerin



In die Schulpflege (bisher)

Muriel Signer Dübendorfer (parteilos)

- Abteilungsleiterin Ökonomie und Familienfrau, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Hittnau seit 2009
- Offen, kritisch und lösungsorientiert

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

Rex



Samstag, 12. März 2022, 20.00 Uhr

Carlos Henriquez: Segundos

Mit Zärtlichkeit, Humor und Aufrichtigkeit erzählt der in Biel aufgewachsene doppelte «Segundo» (halb spanisch, halb schweizerdeutsch) seine Kindheitserinnerungen, die sowohl vom Flamenco als auch vom Jodel erschüttert werden. Es handelt sich um ein Doppelprogramm: Die Einzelstücke, die gleichzeitig in französischer und schweizerdeutscher Sprache präsentiert werden, lassen sein Publikum über die Frage der Migration in der Schweiz nachdenken und beste Unterhaltung mit dem zweisprachigen Schauspieler geniessen.



Sonntag, 27. März 2022, 11.00 Uhr

Kammermusikmatinée: Bläser Tanz

Fünf Bläser spielen Tänze aus aller Welt

Seit dem Beginn der europäischen Musikgeschichte spielen Tänze für die klassische Musik eine wichtige Rolle. So sind im Programm neben den «Three Shanties» des Engländers Malcolm Arnold verschiedene andere Kompositionen von Antonín Dvořák, Ferenc Farkas, Terence Greaves, Astor Piazzolla und Alice Mary Smith zu hören. Lassen wir uns von den fünf Bläsern Katarina Gavrilovic (Querflöte), Martin Hartwig (Oboe), Seraina Ineichen (Klarinette), Florian Hunziker (Horn) und Carlos Rivera (Fagott) eine Stunde lang musikalisch verzaubern.



Sonntag, 3. April 2022, 11.00 Uhr

Figurentheater Felucca und Annette Démarais: Troll Knüppeldick

Die abenteuerliche Suche nach dem verschwundenen Akkordeon

Zwischen Gartengeräten, Holzbigeli und Harrassen wohnt Troll Knüppeldick – von allen Knupp genannt – und führt ein beschauliches Leben. Bald ist Geburtstagsfest, aber Knupps Örgeli ist spurlos verschwunden. Er ist untröstlich. Ein Fest ohne seine Musik, ein Leben ohne sein Örgeli, das ist unvorstellbar! Da gibt's nur eins: Knupp muss sich auf die Suche nach seinem Örgeli machen. Kein Weg ist ihm zu steil, keine Schlucht zu tief. Ob er auch sein Örgeli wiederfindet?

Alter: ab 5 Jahren / Sprache: Schweizerdeutsch

Tickets: Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon,
Telefon 044 951 25 02 oder www.kulturimrex.ch

GEMEINDE HITTNAU

INTERN

Präsenz zeigen in Hittnau

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die nächste Ausgabe vom 1. April 2022!

Inserateschluss: 10. März 2022

verlag@hittnauintern.ch, www.hittnauintern.ch



Hittnauer Adventsfenster 2021

Ein Abendspaziergang mit dem Ziel, ein schön dekoriertes Fenster zu bestaunen, endete meistens in interessanten Gesprächen. Dazu gab es auch noch feinen Glühwein und Leckereien. Bis auf vier Abende waren alle Termine vergeben, was uns zusätzlich gefreut hat. Die Aussteller waren froh, dass die alte Tradition wieder durchgeführt werden konnte. Auch wenn die Anzahl der Gäste überall etwas geringer ausfiel, es war durchs Band weg ein grosser Erfolg. Wir freuen uns schon jetzt auf das Hittnauer Adventsfenster 2022.

Auf der neuen Webseite des Verkehrsvereins wird ein eigener Bereich für das Adventsfenster eingerichtet. Da könnt ihr sämtliche Kunstwerke nochmals Revue passieren lassen.

■ Dani Gautschi/Jeannette Haldimann



Nr. 1: Sabine und Markus Schlup



Nr. 18: Signer/Schindler und Signer/Dübendorfer

JAGDGESELLSCHAFT BURGBERG HITTNAU

Wolf im Wald?!



Auf Anregung und Wunsch von Gemeinderätin Frau Claudia Schnyder möchten wir Sie über zwei wichtige Begebenheiten informieren.

Unserem Obmann und Jagdaufseher Ruedi Widmer wurde mehrmals von einem dunklen Wolf, der im Hittnauer Wald und Feld beobachtet wurde, berichtet. Bei unseren Beobachtungen und Nachforschungen stellte sich heraus, dass es sich um einen

freilaufenden, nicht angeleiteten, dunklen, wolfsähnlichen Hund handelt. Es besteht absolut keine Gefahr für Wanderer und Spaziergänger im Wald. An die Hundehalter appellieren wir, dass im Wald die Hunde an die Leine gehören und nicht frei herumtollen sollten. Jetzt im Winter brauchen die Wildtiere Ruhe und Erholung. Sie sollten nicht durch freilaufende Hunde herumgehetzt werden.

Das Zweite ist die Vogelgrippe. Es wurde verschiedentlich von dieser Grippe gesprochen. Diese Grippe wird durch Zugvögel verbreitet. Wenn Sie einen toten Vogel finden, dann lassen Sie ihn liegen. Normalerweise werden die Füchse diese entsorgen. Sie sind gegen die Vogelgrippe immun. Ebenso können Sie den Fundort der Jagdgesellschaft oder der Gemeinde mit dem genauen Fundort melden. Dann können wir das Richtige veranlassen. Bei Interesse können Sie im Internet unter «Vogelgrippe Kanton Zürich» weitere wertvolle Informationen nachlesen.

Waidmännische Grüsse

■ Jagdgesellschaft «Burgberg» Hittnau

Loipen-Pintli 2.0 – strahlt in der Winterlandschaft



Voller Stolz präsentierten wir am Eröffnungstag, dem 5. Dezember 2021, unser neues Loipen-Pintli 2.0 den zahlreichen Gwundernasen. Von «Wow» bis «ihr seid ja nicht ganz normal» war alles zu hören. Mindestens 150-mal haben wir an diesem Sonntag erklärt, dass wir eigentlich nur ein paar morsche Bretter auswechseln

wollten, es dann aber in 1'350 intensive Arbeitsstunden ausartete. Bei der fachkundigen Begutachtung wurde schnell klar: Das neue Pintli sieht nicht nur grösser aus, es ist auch grösser. In der Breite sind es ganze 60 cm und in der Länge gute 30 cm. Zudem sind die Vorratschränke im Vorbau verschwunden, was

der Küche zusätzlichen Platz verschafft. Vor allem aber die indirekte Beleuchtung machte den Besuchern grossen Eindruck. Diese sorgt für ein heimeliges Ambiente. Alles ist neu an diesem Loipen-Pintli, einzig die Eckbank ist noch die alte geblieben.

Wenn schon alles passt, dann aber richtig. Just auf den Eröffnungstag kam die weisse Pracht. Für die Loipe war es noch etwas zu wenig Schnee, aber viele Familien nutzten den Sonntag, um mit den Kindern auf Schlitten den Hang hinunterzugleiten. Einige Tage später reichte es dann aber, um den Ratrac ein erstes Mal loszuschicken. Das Spurteam der Loipen-Gruppe zählt bereits 15 Tage Langlauf-Betrieb. Natürlich hoffen wir, dass noch viele weisse Tage dazu kommen.

Übrigens, unser erster Gast war der Verleger persönlich. ■ Dani Gautschi



Anzeige

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
SERVICE


GERBER
HAUSTECHNIK

Gerber Haustechnik Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch

Jahreskonzert 2021

Wir hatten uns schon lange auf musikalischere Zeiten gefreut. Am 4. und 5. Dezember 2021 war es dann endlich so weit. Nach über 2 Jahren Zwangspause durften wir endlich wieder einmal ein Konzert vor Publikum spielen. Sicher hätten wir uns über mehr Gäste gefreut. Wir bedanken uns herzlich bei allen Konzertbesucherinnen und -besuchern für den grossen Applaus. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und an alle, die bei der Organisation der Konzerte mitgeholfen haben.

Ansteckung erwünscht!

Lassen Sie sich von der wohltuenden Stimmung anstecken, die wir mit unserer Musik verbreiten können. Hier eine kleine Kostprobe für unsere Musikfreunde und alle, die unsere Konzerte verpasst haben oder nicht besuchen konnten. Einfach den QR-Code scannen und geniessen.

Unsere geplanten Auftritte

21./22. Mai 2022	Jahreskonzert
25./26. Juni 2022	kant. Appenzeller Musikfest, Heiden
10. Juli 2022	Fahnenweihe DU HEITERE FAHNE

Weitere Informationen unter www.musig-hittnau.ch



Wie finanzieren wir unseren Verein?



Photo by Towfiq barbhuiya on Unsplash

Beiträge, Spenden, Sponsoring – die Frage der Finanzierung ist für viele Vereine eine existenzielle. Ohne eine langfristige Sicherung der notwendigen Mittel droht dem Verein im schlimmsten Fall der Untergang. Um dies zu vermeiden, ist es wichtig, sich des Themas frühzeitig anzunehmen.

Ausgaben wachsen und keine neuen Finanzen können beschafft werden. Eine gefährliche Situation für den Verein, in der sich kein Vorstand wiederfinden möchte. Damit es gar nicht erst so weit kommt, sollte man sich rechtzeitig mit der Thematik befassen! Die Formen der Mittelbeschaffung sind vielfältig. Es ist wichtig zu wissen, welche Möglichkeiten es gibt und wie bei den einzelnen Quellen konkret vorzugehen ist. Genau diesen Fragen widmet sich der Kurs «Fundraising für den Verein» und zeigt so verschiedene Optionen der Finanzierung auf. Die Teilnehmenden erarbeiten die Grundlagen für einen auf ihren Verein zugeschnittenen Plan für eine längerfristige finanzielle Sicherung. Ausserdem werden das Gesuch und die Lobbyarbeit thematisiert. Der Kurs richtet sich an amtierende oder

zukünftige ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, die mit dem Ressort Mittelbeschaffung beauftragt sind.

Kurs-Anmeldung

Der zweiteilige Kurs «Fundraising für den Verein» wird von benevol Zürioberland angeboten und findet am Donnerstag, 17. März, und am Donnerstag, 24. März, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr online statt. Anmeldeschluss ist der 6. März. Detaillierte Informationen unter www.benevol.ch/zo-kurse oder direkt zur Kurs-Anmeldung gelangen durch Scannen des QR-Codes.



Warum handelt es sich hier um ein Geschenk?!

Normalerweise kostet eine Schätzung für ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung, je nach Anbieter bis zu CHF 1500.



Bei uns erhalten Sie dieses Dokument gratis und ohne Verpflichtung. Wenn Sie Ihre Liegenschaft

zu einem späteren Zeitpunkt einmal verkaufen möchten, hoffen wir, dass wir Ihnen eine Offer- te für die Vermarktung machen dürfen. Deshalb handelt sich um ein echtes Geschenk im Wert von CHF 625.

Die Schätzung ist vielfältig verwendbar. So können Sie mit Ihrer Bank auf Augenhöhe über eine Neuregelung der Hypotheken verhandeln. Das gilt auch, wenn Renovationen anstehen und Sie diese über eine Erhöhung der Hypothek finanzieren wollen. Oder wenn Sie erwachsene Kinder haben und diese den aktuellen Wert erfahren möchten. Wenn Sie Ihr Heim selber verkaufen wollen, ist eine Schätzung absolut unerlässlich.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Anbietern, besichtigen wir persönlich vor Ort Ihre Immobilie, nur so ist eine präzise Bewertung möglich. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Diana Molnar
Ihre Immobilien-Expertin

Ich schenke Ihnen eine Immobilienbewertung!



Profitieren Sie bis zum **31.3.2022** von diesem Geschenk!

Wir arbeiten mit dem Bewertungstool von Dr. Stefan Fahrländer und erzielen in 95% aller Fälle sehr genaue und aussagekräftige Bewertungen, welche von den Banken und Finanzdienstleistern anerkannt werden.



Diana Molnar
Immobilien-Expertin

Tel. 043 288 61 61
d.molnar@huusverkauf.ch
www.huusverkauf.ch



DK Hausverkauf AG
Turmstrasse 7
8330 Pfäffikon ZH

huusverkauf-GUTSCHEIN FÜR KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG!

Profitieren Sie bis zum 31.3.2022 von einer **kostenlosen und präzisen Bewertung** Ihrer Liegenschaft. Retournieren Sie den ausgefüllten Talon an d.molnar@huusverkauf.ch oder an DK Hausverkauf AG, Turmstrasse 7, 8330 Pfäffikon ZH.

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ Ort:

Tel.:

E-Mail:

KIDS CLUB – PROGRAMM WINTER/FRÜHLING 2022

Kinonachmittag**Mittwoch, 9. Februar 2022**

1. Kindergarten bis 3. Klasse

Treffpunkt: Vorplatz bei
alter Turnhalle

Zeit: 13.30–15.30 Uhr

Kosten: CHF 8.– pro Kind

Anmeldung: ab sofort bis 5 Tage
vor dem Anlass**Spiel-, Tanz-
und Sportnachmittag****Mittwoch, 6. April 2022**

1. Kindergarten bis 3. Klasse

Treffpunkt: Vorplatz bei
alter Turnhalle

Zeit: 13.30–15.30 Uhr

Kosten: CHF 8.– pro Kind

Anmeldung: ab sofort bis 5 Tage
vor dem Anlass**Waldnachmittag****Mittwoch, 15. Juni 2022**

1. Kindergarten bis 3. Klasse

Treffpunkt: Vorplatz bei Villa Spöri

Zeit: 13.30–16.00 Uhr

Kosten: CHF 8.– pro Kind

Anmeldung: ab sofort bis 5 Tage
vor dem AnlassAnmeldung nur über www.frauenverein-hittnau.ch

Wir suchen noch freiwillige Helfer. Einfach melden über unsere Webseite – herzlichen Dank.

60+ NACHMITTAGE WINTER/FRÜHLING 2022

Programm**16. Februar 2022**«Mani Matter», bekannte und
unbekannte Chansons,
mit Andreas Aeschlimann**2. März 2022**

Seniorenbühne Zürich

Wer auf einen Fahrdienst angewiesen ist, darf sich gerne
bei Viviana Hartmann melden unter der Telefonnummer 043 833 60 39.

SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT HITTNAU



Jungschützenkurs Hittnau 2022

Unverbindlicher Infoabend am Donnerstag, 3. Februar 2022, 19.30–21.00 Uhr im Schützenhaus Hittnau. Danach kannst du entscheiden, ob du mitmachen willst!

Wer: Alle Damen und Herren zwischen 10 und 19 Jahren, Schweizer Bürger.

Was: Jungschützenkurs. Unser Ziel ist es, die Jungschützen/-innen mit dem Sturmgewehr 90 und dessen sicherer Handhabung im Schiessen auf 300m vertraut zu machen.

Kosten: Der Jungschützenkurs ist kostenlos. Für den Abschlussabend wird ein Unkostenbeitrag von CHF 100.– erhoben. Nach erfolgreich absolviertem Kurs werden CHF 50.– zurückerstattet.

Anmeldung: Nicholas Rey, Telefon 076 822 38 00, E-Mail nicholas@haselweid.ch. Wir freuen uns auf euren Besuch!

*Datum und Zeit können aufgrund von Corona ändern.

■ Nicholas Rey





**Bauen heisst Vertrauen –
Vertrauen heisst uns kennen**

Architekturbüro
Markus Schaufelberger
Schlossrain 9a, 8335 Hittnau
Tel./Fax + 41 (0) 43 366 50 50
info@archi-nova.ch
www.archi-nova.ch

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhabergeführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

druckteam 
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5
8620 Wetzikon

T +41 44 930 50 80
info@druckteam.ch

Aktuelle Projekte:
www.druckteam.ch



evil eye

true
sport
eyewear



Made in
Austria

evileye.com

NEUKOM OPTIK AG

Eidg. dipl.
Optikermeister

Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 27 77
neukom-optik.ch



kom

Sie haben die Wahl.

**Die KIA Hybrid- und
Elektromodelle**



KIA

Movement that inspires



Ein elektrisierendes Erlebnis: Die Fahrzeuge der Kia e-Range.

Mild-Hybrid New Rio, New Stonic, Ceed, Ceed SW,
XCeed, Sportage | **Hybrid** Niro HEV, New Sorento HEV |
Plug-in Hybrid Ceed SW PHEV, XCeed PHEV,
New Sorento PHEV, Niro PHEV | **Elektro** e-Soul, e-Niro, EV6

Garage Glättli

HITTNAU

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau 043 288 60 00

**STEUERERKLÄRUNG
Na und?**



**Erstellen von
Steuererklärungen
Steuerplanung und
Steueroptimierungen**

Den Umfang unserer Dienstleistungen bestimmen Sie –
ganzheitliche, individuelle Lösungen sind unser Ziel.

René Meyer ALLFINANZBERATUNG
Zimbergstrasse 42, 8335 Hittnau, Tel. 044 951 18 11
meyer.allfinanz@active.ch, Fax 044 951 18 13

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne bei uns oder bei Ihnen zu Hause.

Die Seniorenwandergruppe war auch 2021 unterwegs

Das «Reisebüro» Seniorenwandergruppe Hittnau hatte die Wanderungen im Jahre 2021 trotz Corona und Wetterkapriolen perfekt organisiert. Traditionell starteten wir mit der Stadtführung, diesmal im Mai nach Aarau.

Juni: Auf der ersten Wanderung waren wir von Sihlbrugg via Sihlsprung zum Fischbeizli Sihlmatt unterwegs. Die Bummler unternahmen einen Spaziergang vom Waidhof dem Chatzebach entlang nach Seebach.

Juli: Die Wanderung Lutertannen – Rispass – Stein musste wegen Schnee auf der Passhöhe abgesagt werden. Die Bummler reisten nach Gelfingen und wanderten auf dem Uferweg des Baldeggersees nach Baldegg. Mittagessen in der Badi.

August: Im Prättigau stiegen wir von Schiers über die Stelser Hängebrücke nach Tratza hinauf. Picknick in Tratza. Abstieg nach Pany, Heimfahrt via Küblis, Landquart nach Hause. Eine Wanderung «vor der Haustür» absolvierten wir Bummler. Rüti – Schwarzstöbeli – Kämmoos – Bubikon. Am kleinen, hübschen Schwarzwasserfall verweilten wir kurz. Auf dem Nachhauseweg kehrten wir noch im Ritterhaus Bubikon ein.

September: Knieschonend sollte die Wanderung sein. Deshalb starteten wir in Meilen, stiegen das Meilemer Tobel hoch bis zur Hochwacht. Auf dem zweiten Teil wanderten wir via Pfannenstiel zur Forch. Die Bummler waren in Uster auf dem Industriepfad unterwegs. Mittagessen in der Niederustermer Badi.

Oktober: Wanderung im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Von Beggingen wanderten wir auf die Alp Babental. Auf dem Weg nach Schleithelm besuchten wir das Thermenmuseum. Bei schönstem Herbstwetter wanderten die Bummler von Mönchaltorf dem Aabach entlang nach Grüningen.

November: Wir holten die mehrmals verschobene Wanderung Hittnau – Rikon



nach. Via Gündisdau – Bläsimühle wanderten wir dem Tobelbach entlang nach Rikon.

Schlussbukett: Das Wanderjahr durften wir mit einer kleinen Wanderung zu Helen Blechschmidt nach Pfäffikon ausklingen lassen. Vielen herzlichen Dank für die wunderfeine «Gaschtig». Im Dezember trafen wir uns zum Jahresschlusessen im Restaurant Sonne.

Wir führten im Jahr 2021 12 Wanderungen und ein Jahresschlusessen mit insgesamt 192 Personen durch.

Wer sind wir?

Da ist einmal Esther Peier, unser Ruhepol, unsere Präsidentin. Sie stellt das Jahresprogramm zusammen, koordiniert Wanderungen mit ihren Leiterinnen.

Martha Muntwiler ist die gute Fee der Administration. Ihre Einladungen sind höchst informativ und äusserst spannend zu lesen. Sie managt An-, Abmeldungen sowie Verschiebungen und Ausfälle perfekt.

Das Kässeli führt Ingrid Stalder. Sie übernahm letztes Jahr ganz kurzfristig und spontan diesen Job.

Mit dabei sind noch 50 Mitglieder, die Freude am gemeinsamen Wandern und an den sozialen Kontakten der Gruppen Wanderer und Bummler haben. Rund ein Drittel der Mitglieder beteiligt sich zudem aktiv am Organisieren und Leiten von Wanderungen. Alle Achtung!

Wie weiter?

Aufgrund der aktuellen Situation starten wir das Wanderjahr 2022 wie folgt: Am 8. März wandern wir auf dem Tösstal-«Züri Oberland Höhenweg» von Kollbrunn – Girenbad nach Turbenthal. Am 10. März startet die Bummlergruppe von Schmerikon – Grynau nach Uznach. Am 7. April sind die Wanderer von Schüpfheim – Kleine Emme nach Wolhusen (3.45 Uhr) unterwegs. Die traditionelle Stadtführung – diesmal Thun – ist am 14. April 2022 geplant.

Allen ein herzliches Dankeschön für die tolle Kameradschaft. Ein ganz besonderer Dank geht aber an den Vorstand und die Leiterinnen. Sie sorgen dafür, dass wir immer schön wieder nach Hause kommen. Irgendwie beruhigend! ■ Urs Frei



Das besondere Geburtstags-Interview



GRATULATION AN:

Ursula Grahammer
Ziegelhüttenstrasse 10
8335 Hittnau

Geboren am 9. März 1937

Wir alle gratulieren dir von Herzen zum 85. Geburtstag.

Ursula, ich freue mich, etwas aus deinem Leben erfahren zu dürfen. Wie soll ich mir deine Kindheit vorstellen, wo bist du geboren und aufgewachsen?

Ich bin in Mannheim zur Welt gekommen. Meine Eltern wohnten zusammen mit meiner sechs Jahre älteren Schwester am Stadtrand von Ludwigshafen am Rhein, einer jungen Industriestadt. Meine Eltern hatten dort ein eigenes Haus mit Garten. Mein Vater arbeitete in der Entwicklungsabteilung für Flugzeugmotoren bei BASF. Zum Glück wurde er nie in die Armee eingezogen und hatte immer Arbeit.

Du bist zwei Jahre vor Kriegsausbruch geboren, an was kannst du dich erinnern?

Die Mutter hatte immer einen gepackten Koffer bereit, um bei Bombenalarm mit uns flüchten zu können. Es war vor Ostern 1943, beim Alarm ergriffen die Eltern den Koffer und rannten mit uns Kindern aus dem Haus. Um meine vergessene Puppe, die mich noch heute begleitet, zu retten, kehrte mein Vater noch einmal um. Zum Glück erreichten wir gemeinsam und rechtzeitig den Luftschutzbunker. Zu-

rück konnten wir nie mehr, alles war zerstört. Wir fanden Platz bei unseren Grosseltern im gut 20 Kilometer entfernten Bad Dürkheim. Wie wir dorthin kamen, weiss ich nicht mehr. Mein Grossvater konnte in seinem grossen Gemüse- und Obstgarten mit unserer Mithilfe genügend anpflanzen, damit wir alle etwas zu essen hatten. Die gesuchten Beeren aus dem Wald, das Gemüse und die Kartoffeln aus dem Garten konnten wir auf dem Markt verkaufen oder gegen Lebensmittel tauschen, die uns fehlten. Zum Glück wurde die Abteilung, in der mein Vater arbeitete, in die Nähe verlegt und er konnte weiterhin arbeiten. Am Palmsonntag 1945 wurde auch Bad Dürkheim bombardiert, über 300 Menschen verloren ihr Leben, wir hatten Glück.

Was waren deine Berufswünsche und wurden sie erfüllt?

Am liebsten hätte ich etwas Künstlerisches gelernt, vielleicht Malerin oder Grafikerin. Eine Handelsschule war aber auch nicht schlecht. Ich durfte als ehemalige Einwohnerin die Schule in Ludwigshafen besuchen und dort anschliessend ein Volontariat in einer Raiffeisenbank absolvieren. Nach drei Jahren Büroarbeit und Mädchen für alles in einem Weingut an der deutschen Weinstrasse in Bad Dürkheim wollte ich mich verändern. An einem Weinfest lernte ich Besucher aus der Schweiz kennen. Als ich sie 1960 besuchen durfte, erlaubten mir meine Eltern, mich in der Schweiz zu erkunden, ob ich vielleicht für ein Jahr eine Arbeitsstelle erhalten könnte. Ein Nachbar dieser Familie war Vizedirektor bei Huber und Suhner in Pfäffikon und ich erhielt eine tolle Anstellung, wo mein Arbeitseinsatz geschätzt wurde.

Und nach diesem Jahr kam noch eins?

Es gefiel mir so gut, dass ich geblieben bin. Zuerst wohnte ich in Hinwil und konnte mit dem Zug zur Arbeit fahren. Später hatte ich eine kleine Wohnung in Pfäffikon. In der Mittagspause erholte ich mich im Sommer oft auf dem Römerkastell. Der Weg führte an der Druckerei Schellenberg an der Stogelenstrasse vor-

bei. Ein netter Drucker winkte mir freundlich zu. Plötzlich machte Erich seine Pause auch auf dem Kastell und beim Lindenblustpflücken kamen wir uns näher. Nach der Hochzeit zogen wir 1963 via Schärackerstrasse – Tollhammerstrasse nach Irgenhausen ins Oberwil, wo unsere drei Kinder die Schulzeit verbrachten. Ich blieb Mitglied im Sportclub von Huber und Suhner und bin seit 1991 zusätzlich in der Frauengruppe des SAC Sektion Bachtel. Dank den vielen Wanderungen und Bergtouren lernte ich die Schweiz immer besser kennen und lieben. In der freien Zeit war ich als Aktuarin tätig beim Neubau der Kirche St. Benignus, beim Um- und Neubau Spital Pfäffikon, der Wasserversorgung Gündisau sowie 19 Jahre im Vorstand des Samaritervereins Pfäffikon und Umgebung.

Warum hast du Oberwil verlassen und was hat dich nach Hittnau gezogen?

Mein Mann kam aus einer Tischlerfamilie aus dem Vorarlberg, er liebte es, mit Holz zu werken und zu dreheln. Er wünschte sich ein eigenes Haus, wo er seine Talente einsetzen konnte. Er meinte, dieses 300-jährige Bauernhaus in Gündisau sei genau das Richtige für uns. Tragischerweise musste er nach der Kaufbeurkundung notfallmässig ins Spital, wo er eine Krebsdiagnose erhielt. Wir konnten noch zwei Jahre gemeinsam im umgebauten Haus leben, bevor er 1989 verstarb. Ich war glücklich, als ich 2001 in diese schöne Wohnung umziehen konnte. Hier durfte ich meine Selbständigkeit mit weniger Belastungen leben. Die Wahl, nach Hittnau zu ziehen, ist mir leichtgefallen, da mir der Ort und viele Bewohner bekannt waren. Bilder malen ist eine Leidenschaft, der ich hoffentlich noch lange nachgehen kann. Die Spaziergänge ohne meinen Hund sind etwas kürzer geworden und passen sich den Strassenverhältnissen an. Meine Kinder und Enkelkinder unterstützen mich, wenn ich Hilfe benötige. Zum Beispiel in diesem Advent, als ich beim Aufhängen des Schutzengels von der Leiter gefallen bin. Ausser dem gebrochenen Handgelenk ist mir nichts geschehen, vielen Dank meinem Schutzengel! ■ Markus Jaggi



Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
FEBRUAR 2022				
05. Februar		Papiersammlung		Gemeinde Hittnau
08. Februar	20.00 Uhr	Resilienz – was uns und unsere Kinder stark macht – Monika Allenspach	Kirchgemeindehaus Hittnau	Thematreff Hittnau
09. Februar		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
13. Februar		Abstimmung		Gemeinde Hittnau
16. Februar		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
18. Februar	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
23. Februar		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau

MÄRZ 2022				
09. März		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
15. März	09.00 Uhr	Streiten ohne Verlierer – geht das überhaupt? – Claudia Büchel	Kirchgemeindehaus Hittnau	Thematreff Hittnau
16. März		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
18. März	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
21. März	18.30 Uhr	Luppenpark, Infoanlass und Workshop	Turnhalle Hermetsbüel	Gemeinde Hittnau
23. März		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
27. März		Kommunalwahlen 2022		Gemeinde Hittnau
29. März		Häckseldienst		Gemeinde Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Webseite der Gemeinde Hittnau publizieren unter: www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

HERZLICHE GRATULATION



85. GEBURTSTAG

24. Februar 2022
Irene Bianchini

9. März 2022
Ursula Grahammer

95. GEBURTSTAG

22. Februar 2022
Heinrich Kündig

23. März 2022
Tobias Gersbach

GOLDENE HOCHZEIT

25. Februar 2022
Ernst und Edith Hauri

24. März 2022
Fritz und Elsbeth Reber

Anzeige



NATÜRLICH
BESSER MIT
JAMPEN
HOLZBAU

jampen holzbau

NATÜRLICH MIT HOLZ

Industriestrasse 3
8335 Hittnau

Telefon 044 995 14 15
info@jampen-holzbau.ch
www.jampen-holzbau.ch

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV



Pfäffikerstrasse 37, 8335 Hittnau
Telefon 044 950 59 59

Joweid Zentrum 3, 8630 Rüti
Telefon 055 260 36 26

info@stoffelberg.ch
www.stoffelberg.ch



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Hittnau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

